

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

9. Jahrgang/Nr. 2
31. Januar 2001
F25192



HALLE  Die Stadt

Fördermittelbescheid für Berliner Brücke

Die Stadt Halle erhält für die Havarie-Instandsetzung der Berliner Brücke Fördermittel. Der Zuwendungsbescheid des Landes Sachsen-Anhalt zur Projektförderung in Höhe von 90 Prozent für dieses Haushaltsjahr - das sind 943.500 DM - liegt inzwischen vor. Die über 80 Jahre alte Brücke hat eine Gesamtlänge von 275 Metern. Seit September letzten Jahres ist das stark korrodierte Bauwerk nur noch eingeschränkt nutzbar. Um die Brücke bis zu einem Ersatzneubau befahren zu können, sind bauliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Diese werden zurzeit technisch vorbereitet. Die Ausführung am Bauwerk selbst soll nach Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG ab Mitte März 2001 erfolgen.

Reisen & Freizeit aktiv 2001

Anlässlich der vom 9. bis 11. Februar 2001 stattfindenden Reise- und Freizeitmesse auf dem Ausstellungsgelände Peifnitz präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder Ämter der Stadtverwaltung Halle. In der Halle 3, Stand D9, können sich interessierte Bürger bei der Seniorenberatungsstelle, der Verwaltung Kindertagesstätten sowie beim Umweltamt über verschiedene Freizeitangebote informieren. Erstmals auf dieser Messe stellen sich außerdem die Städte Oulu, Luzern, Karlsruhe und Schüpheim unter dem Motto „Freundschaft und Städtepartnerschaft verbindet“ an einem gemeinsamen Stand (Halle 1, Stand B8) vor. Besucher des Standes werden von Vertretern der Fremdenverkehrseinrichtungen der jeweiligen Städte und Regionen über Reise- und Freizeitangebote informiert. So haben sie die Möglichkeit, Näheres über das Projekt Biosphärenreservat Entlebuch (Schüpheim) zu erfahren oder sich Anregungen für ihre Freizeitaktivitäten zu holen.

Hallorenpokal im Wasserspringen

Am Sonntag, 4. Februar, 14 Uhr, ist Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in der Schwimmhalle Neustadt zu Gast bei den Final-Wettkämpfen der Frauen und Männer. Sie wird anschließend auch die Siegerehrung vornehmen. Der Mannschaftswettkampf um den Hallorenpokal des SV Halle, Abteilung Wasserspringen, wird seit 1973 ausgetragen. Angemeldet haben sich Mannschaften aus Aachen, Leipzig, Berlin, Dresden, Rostock und Halle.

Architekturentwürfe für MMZ

Die Modellentwürfe zum Bau des MMZ-Gebäudes liegen für alle interessierten Bürger bis zum 2. Februar im Technischen Rathaus, Hansering 15, aus. Die Planungsleistungen für Architektur, Tragwerk und Haustechnik für dieses Vorhaben wurden entsprechend der Vergabeordnung von der MMZ Halle GmbH zusammen mit der Stadtverwaltung EU-weit ausgeschrieben. Innerhalb des Vergabeverfahrens wurden unter den Bewerbern acht Architekturbüros ausgewählt und mit der Erarbeitung von Gebäude-Entwürfen und Lösungsvorschlägen im Rahmen eines wettbewerbsähnlichen Auswahlverfahrens beauftragt. Pläne und Modelle sowie Aufgabenstellung und Juryprotokoll können montags bis freitags von 7.30 bis 17 Uhr eingesehen werden. Mit dem Bau des Mitteldeutschen Multimediazentrums beginnt die MMZ Halle GmbH noch im Jahr 2001 auf dem jetzigen Parkplatz in der Mansfelder Straße vor dem Ankerhof-Hotel.



Blick auf das Händelhaus-Karree.

Foto: G. Hensling

Händelhaus-Karree wandelt sein Gesicht:

Universität erfüllt erste Gebäude mit Leben

(rst) Ein weiter Geviert im Herzen der Saalestadt wandelt sein Gesicht und macht die hallesche Innenstadt attraktiver. Bereits seit dem Beginn des Herbst-/Wintersemesters nutzen die Institute für Musikwissenschaften und Musikpädagogik der Martin-Luther-Universität ihr neues Domizil im Händelhaus-Karree, Kleine Marktstraße/Dachritzstraße.

Heute, am 31. Januar 2001, 11 Uhr, werden die neuen Gebäude der Martin-Luther-Universität nach ihrer endgültigen Fertigstellung feierlich eingeweiht. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler überbringt dazu in ihrem Grußwort die Glückwünsche der Stadt Halle (Saale). „Mit dem Baubeginn für das Händelhaus-Karree im Juni 1999 verwirklichte sich ein über Jahrzehnte gewolltes Vorhaben der Stadt, die Neugestaltung der Schützei und deren Anbindung an das Händelhaus“, so die Oberbürgermeisterin.

Mit der Neugestaltung des Händelhaus-Karrees, die in allen Phasen voraussichtlich Ende 2001/Anfang 2002 abgeschlossen sein wird, ist in diesem Viertel im Herzen der Stadt wieder Leben eingezogen. Die unmittelbare Nachbarschaft von Wohnen, Einkaufen, Studieren, Erholen und Genießen verleiht diesem Stadtviertel Atmosphäre und bringt für die Nutzer kurze Wege. Baulich in vier Quadranten unterteilt, setzt der Investor (Frankonia Eurobau GmbH & Co. KG) sein Projekt zum Händelhaus-Karree, mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 60 Mio. DM, Zug um Zug um.

In den musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Instituten der Universität ist bereits im Herbst 2000 Leben eingezogen. Weitere Objekte sollen noch in diesem Jahr ihrer Bestimmung übergeben werden. Noch vor Beginn der 50. Händel-Festspiele wird es möglich sein, die wertvolle Musikinstrumentensammlung der Öffentlichkeit in der neugebauten Schützei zu präsentieren. Die Anbindung der neuen Schützei an die Räume des Händel-Museums macht erstmals den

Besuch aller Etagen des Händel-Hauses, die über den eingebauten Fahrstuhl in der Schützei zu erreichen sind, auch für Rollstuhlfahrer möglich. Ebenso erwarten dann die Musikbibliothek des Händel-Hauses und die Musikabteilung der Stadtbibliothek ihre Besucher und Nutzer im neuen Haus. Darüber hinaus verbindet ein Lesesaal im Sommer 2001 die städtischen und universitären Einrichtungen.

Im Mittelpunkt des Karrees treffen im Händelgarten die kreuzförmig angeordneten Wege zusammen und laden zum Flanieren und Begegnen ein.

Wenn 2002 das vorgesehene Restaurant seine Pforten öffnet, gibt es mitten in der Stadt ein Kommunikationszentrum in bester Lage, an das auch der motorisierte Individualverkehr über die 380 Parkplätze in der Tiefgarage des Händelhaus-Karrees angebunden ist. Dadurch ist es Hallensern und Besuchern möglich, die kulturellen Einrichtungen der Innenstadt, wie Opernhaus, Theater, Konzerthallen, Kabarett, Variété, Galerien innerhalb weniger Minuten zu Fuß zu erreichen.

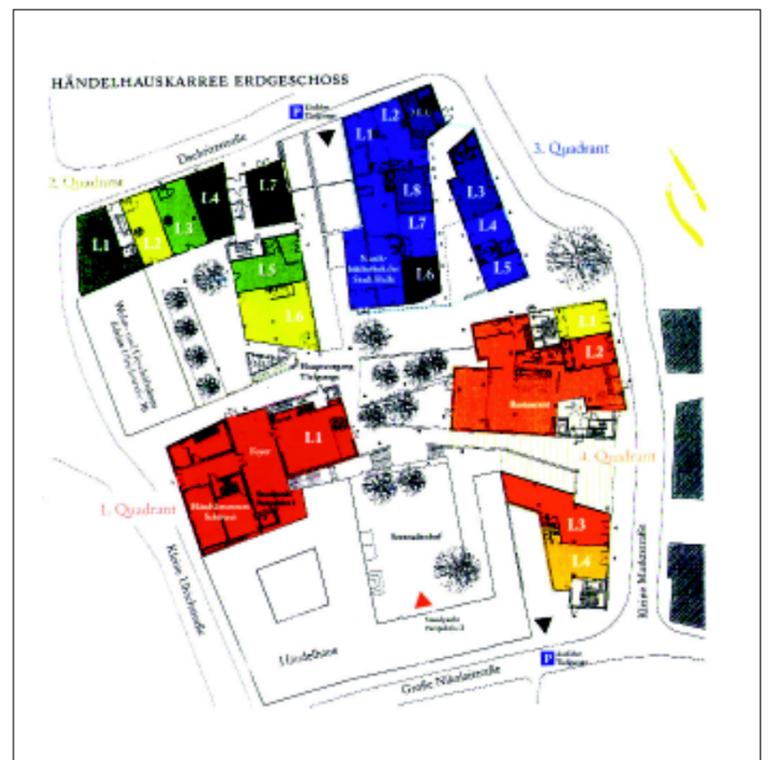
In eineinhalb Jahren wird im Händelhaus-Karree ein Bauprojekt abgeschlossen sein, mit dem der Investor nachweisen will, dass ein stilvolles Nebeneinander von Geschichte und Moderne in einer fast 1200-jährigen Stadt möglich ist und dass verschiedene Baustile, vielgestaltige Grundrisse und große Flexibilität bei der Raumgestaltung funktionale und individuelle Lösungen erlauben.

Auf insgesamt 12.000 m² Fläche können Menschen arbeiten, studieren, wohnen und sich erholen.

Mit den Gebäuden der Universität an der Ecke Kleine Marktstraße/Dachritzstraße, der Schützei und dem künftigen Neubau der Evangelischen Kirchenmusikschule entlang der Kleinen Ulrichstraße in die Dachritzstraße und dem Bau der gastronomischen Einrichtungen, Arztpraxen und Wohnungen Ecke Nikolaistraße/Kleine Marktstraße wird ein Geviert baulich neugestaltet, das die historische

Stadt neu interpretiert und „interpoliert“. „Mit der Ansiedlung aller wichtigen Musikeinrichtungen der Stadt im Händel-Viertel verbinde ich die Hoffnung, dass sie sich nicht nur in enge Nachbarschaft zueinander begeben haben, sondern dass sich daraus eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt, deren Synergieeffekt die Summe der Einzelnen weit übertreffen wird.“, so Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler.

Die unten stehende Übersicht zeigt das Händelhaus-Karree, wie es einmal aussehen soll. Eingebunden sind das Händel-Haus, die Musikbibliothek, der Sere-nadenhof, ein Restaurant, Wohn- und Geschäftshäuser.



Inhalt

Frühjahrssemester
der Volkshochschule Halle
Seite 2

Beschlussübersicht
der 17. Sitzung des Stadtrates
Seite 3

ABB Halle wird
europäisches Service-Zentrum
Seite 4

Satzung für den Planungsverband
Industriegebiet Halle-Saalkreis
Seite 7

Bekanntmachungen
und Ausschreibungen
ab Seite 9

15. Hallesches Wirtschaftsgespräch

Am 1. Februar, 17 Uhr, ist Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler Gast des 15. Halleschen Wirtschaftsgesprächs. Erwin Staudt, Vorsitzender der Geschäftsführung IBM Deutschland, spricht zum Thema „Chancen der Informationsgesellschaft“. Die Gesprächsreihe des Instituts für Unternehmensforschung findet im Freylinghausen-Saal statt.

OB trifft Einzelhändler

Im Stadthaus trifft Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am 6. Februar, 19 Uhr, mit rund 100 Einzelhändlern der Saalestadt zusammen. Organisator des Treffens ist der Verband der Kaufleute Sachsen-Anhalts. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen die wirtschaftliche Entwicklung des Einzelhandels und weitere gemeinsame Vorhaben, wie z. B. die Händel-Festspiele und das Salzfest.

Neue Friedhofskapelle

Ende vergangenen Jahres wurde nach nur drei Monaten Bauzeit die neue Friedhofskapelle in Lettin fertig gestellt und am 4. Januar 2001 dem Grünflächenamt zur Nutzung übergeben. Die alte Kapelle musste abgerissen werden. Sie war in einem sehr schlechten baulichen Zustand sowie hinsichtlich der Größe und Ausstattung völlig unzureichend. Die Fassadengestaltung der neuen Kapelle entspricht im Wesentlichen der Architektur der alten Kapelle. Die Bruttogrundfläche des neuen Gebäudes beträgt knapp 62 m², davon entfallen auf die Feierhalle 38 m². Zur neuen Kapelle gehören weiterhin ein Personal-, ein Geräte- und ein WC-Raum. Gleichzeitig mit der Kapelle wurde die südliche Einfriedung (75 Meter), bestehend aus Bruchsteinsockel und Klinkermauerwerk, erneuert. Die Planung, Projektierung und Bauleitung lagen in Verantwortung der Abteilung Neubau des städtischen Hochbauamtes.

Statistisches Jahrbuch 1999

Das Statistische Jahrbuch 1999 liegt jetzt im Einwohner- und Statistikamt vor und kann für eine Gebühr von 50 DM erworben werden. Das Jahrbuch verfügt in der aktuellen Version über 17 Kapitel, denen die „Chronik der Saalestadt“, „Das Jahr 1998 im Überblick“ sowie ein Überblick zu den aktuellen Städtepartnerschaften bzw. -freundschaften der Stadt Halle (Saale) vorangestellt sind. Auf den Rückseiten der Deckblätter für die einzelnen Kapitel werden Baudenkmale der Innenstadt vorgestellt. Zahlreiche Kartendarstellungen weisen auf territoriale Unterschiede und Besonderheiten im Stadtgebiet hin. In der aktuellen Statistik finden sich unter anderem Angaben über die Bevölkerung von Halle, über Bauen und Wohnen, Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Beschäftigte, Umwelt, Sport und Freizeit, Bildung, Kultur, Gesundheit und Kommunal Finanzen. Im Städtevergleich sind ausgewählte Strukturdaten in Großstädten mit über 200.000 Einwohnern dargestellt.

Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiert demnächst ein Ehepaar in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 6. Februar **Ursula und Herbert Riecke**, Theodor-Sturm-Straße, das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten zwei Wochen feiern 26 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 2. Februar **Walter Seidel** in der Meckelstraße, am 3. Februar **Marie Schaaf** in der Alten Heerstraße, am 4. Februar **Ruth Kaim** im Seniorenheim „Haus Saaleufer“, am 6. Februar **Elsa Kohl** im „Lindenhof“ und am 10. Februar **Ella Elze** im „Johannes-Jänicke-Haus“.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 31. Januar **Johanna Hassel** im Margueritenweg, **Edeltraud Bauner** in der Nauestraße und **Ella Spudat** in der Charles-Dickens-Straße, am 1. Februar **Franz Hölzel** im Quedlinburger Weg und **Gertrud Püchel** in der Zerbster Straße, am 2. Februar **Willi Bräger** im DRK-Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“, **Frieda Ortner** in der Th.-Sturm-Straße und **Maria Weisser** im Primelweg, am 3. Februar **Charlotte Götz** im Jasminweg, am 6. Februar **Emma Drehkopf** im Pflegeheim Heide-Nord und **Charlotte Nöthlich** in der Brentanostraße, am 7. Februar **Luise Woeh** im „Akazienhof“, am 8. Februar **Linda Böhme** im Alten- und Pflegeheim „Clara Zetkin“, am 10. Februar **Johanna Helwich** im „Akazienhof“, am 11. Februar **Herbert Eisen-schmidt** im Blankenburger Weg, **Gertrud Bockner** im Akener Bogen und **Charlotte Krause** in Weingärten, am 12. Februar **Anselma Burschil** im „Martha-Haus“, **Ilse Kosch** in der Züricher Straße und **Ella Schau** in der Kurt-Freund-Straße und am 13. Februar **Gertrud Lichtwald** in der Ludwig-Wucherer-Straße.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



Die Volkshochschule Halle in der Geiststraße 33.

Fotos (2): G. Hensling

Frühjahrssemester an der Volkshochschule Halle mit zahlreichen Angeboten:

Von Heimatkunde bis Reiselust

(sch) In der Volkshochschule (VHS), Geiststraße 33, im Einwohner- und Statistikamt, im Technischen Rathaus, im Roten Turm, in der Stadtbibliothek sowie in Buchhandlungen liegt jetzt das umfangreiche Programmheft für das Ende Januar beginnende Frühjahrssemester vor.

Zum Semesterprogramm gehören u. a. Einführungen in Rhetorik, Philosophie, Religion sowie Kunst- und Literaturgeschichte. Besuche in sechs alten Stadtteil-Kirchen machen mit deren Bauschichte und bekannten Persönlichkeiten der Saalestadt bekannt. Weiteren Heimatkunde-Unterricht für Hallenser gibt es zur Stadtarchäologie, Stadtgeschichte und zu den jüdischen Friedhöfen. Erneut beginnt ein zehnwöchiger Grundkurs zur Geschichte der Bildenden Kunst von den Anfängen bis zum 20. Jahrhundert, der in den kommenden Semestern fortgesetzt werden kann.

Probierhalber kann man Exkursionen in

ferne Länder bereits an der VHS „starten“, so nach Malta, Norwegen, Marokko und Südafrika. Nach wie vor sind Computerkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene die Renner im Programm. Dabei wurde insbesondere an die neue Generation der Internet-Nutzer und Homepage-Einrichter gedacht. In Zusammenarbeit mit der Stadt- und Saalkreis Sparkasse gibt es Einführungen zu Homebanking. Angeboten werden Grund- und Aufbaukurse zur digitalen Bild- und Videobearbeitung. Im Angebot sind auch die klassischen Ressorts wie Steno, Maschinschreiben und Buchführung. Kompetente Unterstützung findet man bei Existenzgründung, Steuererklärung, Baufinanzierung sowie zum Einstieg an die Börse. Der Gedanke an die sprichwörtliche Sprachenabstinenz der Deutschen kann an der VHS nicht aufkommen. Neben dem Minimalvokabular für Touristen werden Intensiv- und Wochenendkurse in 18 Sprachen angeboten. Zunehmend richtet man sich dabei nach dem Freizeitbudget der Zielgruppen, Schichtarbeitern, Senioren oder berufstätigen Bürgern. Neben den Weltsprachen wird Arabisch, Chinesisch, Japanisch, Latein sowie Neuhebräisch und Neugriechisch gelehrt. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung für den Intensivkurs „Fit for the United States“. Er wendet sich an Teilnehmer, die einen längeren Aufenthalt in den Staaten planen. Zur Vorbereitung auf Reisen in Europa gibt es Offerten für Englisch, Spanisch, Niederländisch, Bulgarisch und Ungarisch.

Unter der Rubrik „Malen, Zeichnen, Drucktechniken“ können Interessierte unterschiedliche künstlerische Techniken bei namhaften halleischen Künstlern erlernen. Dazu gehört auch eine Malwoche auf der Insel Hiddensee. In der Kreativnacht am 15. Juni kann man sich von 21 Uhr abends bis 6 Uhr morgens im Aquarellmalen und Arbeiten an der Töpferscheibe erproben. Entsprechend der großen Nachfrage gibt es weitere Angebote für das Herstellen von Keramiken oder das Arbeiten mit Ton. Für diejenigen, die sich in ihrer Freizeit gern kreativ betätigen, werden Werkstatttage für Schmuck- und Glasgestaltung, Arbeiten mit Papier oder Speckstein angeboten. Das Programm der Naturwerkstatt reicht von gestalteten Sträußen, Gestecken oder floralen Bildern. Für Fingerfertige gibt es Nähen, textiles Gestalten, Patchwork oder Quilting. Mehrere Kurse für Floristik, Keramik und Kranzbinden bieten bereits Gestaltungsvarianten für die Osterzeit an.

Bewegung und Fitness für Körper und Geist garantieren Musik-, Tanz-, Gymnastik-, Yoga- und Tai Chi-Kurse. Gesundheitsbewusste haben die Wahl zwischen alten chinesischen Heilmethoden und anderen Entspannungstechniken. Das Frühjahrssemester ist jetzt auch unter www.halle.de unter „Wissenschaft & Bildung“, Rubrik „Bildungseinrichtungen“ abrufbar. Die Homepage der VHS ist unter www.vhs-halle.de und www.volkshochschule-halle.de zu finden. Weitere Informationen zu Kursen können unter der Rufnummer der VHS 2 91 53 - 0 oder zu den Sprechzeiten erfragt werden. Anmeldungen sind schriftlich, per Fax unter 3 88 09 06 oder zu den Öffnungszeiten, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 sowie freitags von 10 bis 12 Uhr möglich.



Im Garagenanbau findet die Einsatztechnik der Feuerwehr ihren Platz.

Neue Garage für Feuerwehr

(HBA) Nach achtmonatiger Bauzeit erfolgte am 19. Januar die Übergabe des Garagenbaus für die besondere Einsatztechnik - Containerfahrzeuge, Leiterfahrzeuge u. a. - durch das Hochbauamt an den Nutzer, das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst.

Das Gebäude wurde als Stahlbetonmassivkonstruktion mit tragenden Stützen und Riegeln errichtet. Eine Bohrpfehlgründung für das Gebäude sorgt dafür, dass das Gebäude sicher steht.

Geschaffen wurden auf 370 m² sechs Stellplätze für Spezialfahrzeuge mit dazu gehörender Ausrüstung, wie Batterie-ladung, Abgassaugvorrichtung sowie Druckluftherhaltung.

Durch den angrenzenden Umkleidebereich für kontaminierte und nicht kontaminierte Berufskleidung der Feuerwehr konnten ordentliche Arbeitsbedingungen auf einer Fläche von 129 m² gestaltet werden.

Auf dem Dach gibt es eine 129 m²

große Terrasse. Eine Fläche von 370 m² ist außerdem begrünt. Damit kann eine Verbesserung ökologischer Aspekte erzielt und zur Wohnumfeldverbesserung für das umliegende Wohngebiet beigetragen werden.

1,4 Mio. Mark betragen die Gesamtkosten für das Gebäude, wobei das Land eine Zuwendung 367.750 Mark bewilligte. Mit großem finanziellen Aufwand hat die Stadtverwaltung in den letzten Jahren die Fahrzeug- und Gerätetechnik sowie Ausrüstung und Bekleidung der halleischen Feuerwehr schrittweise modernisiert sowie den geltenden Normen und Einsatzanforderungen angeglichen.

Mit der Sanierung des Gebäudes der Berufsfeuerwehr An der Feuerwache (7,1 Millionen Mark) in den Jahren 1997 bis 1999 haben sich die Arbeitsbedingungen für die rund 250 Mitarbeiter enorm verbessert. Die Feuerwache, in der sich zudem die Leitstelle für den Rettungsdienst befindet, war zwischen 1969 und 1971 errichtet worden.

Fotoausstellung zum Jubiläum

Vor zehn Jahren, am 1. Januar 1991, wurde das Grünflächenamt der Stadt Halle (Saale) gebildet. Zu diesem Jubiläum soll in einer Ausstellung in der Stadtverwaltung gezeigt werden, wie Einwohner und Besucher der Stadt das öffentliche Grün wahrnehmen, was sich verändert hat, wo man sich gern in Parks und Grünanlagen erholt, wie sich die „grüne Lunge“ Halles - die Dölauer Heide - präsentiert und ähnliches. Das Grünflächenamt bietet allen Hallensern die Gelegenheit, zu folgenden Themen Fotos einzusenden: Städtische Spielplätze, öffentliche Grünanlagen, Natur in der Stadt, Friedhöfe, Originelles oder auch Fotos, die auf nötige Veränderungen aufmerksam machen.

Die Farb- oder Schwarzweißfotos sollten mindestens über eine Größe von 13 x 18 Zentimetern verfügen. Jeder Teilnehmer kann bis zu drei verschiedene Arbeiten bzw. eine Serie einreichen. Auf der Rückseite des Fotos sollten folgende Angaben stehen: Name, Vorname, Altersangabe, Adresse des Einsenders sowie Datum und Ortsangabe der Aufnahme. Einsendeschluss ist der 31. März 2001. Die Fotos können an folgende Adresse geschickt werden: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale) oder nach vorheriger telefonischer Absprache (03 45) 1 31 69 31 im Grünflächenamt, Liebenauer Straße 118, abgegeben werden. Die aussagekräftigsten Fotos werden in der angekündigten Ausstellung vorgestellt. Die Einsender erhalten eine Teilnehmerurkunde und werden zur Abschlussveranstaltung im Spätherbst 2001 eingeladen.

2.000 Bäume für Halle

Um das Grün der Saalestadt im „Millenniumsjahr“ zusätzlich zu mehren, hatte die Stadt im Juni 1999 einen Aufruf gestartet. „2.000 zusätzliche Bäume für Halle“ hat eine große Resonanz gefunden. Die Spendenaktion wurde bis zum Jahresende 2000 geführt. Bürger, Unternehmen, Firmen spendeten insgesamt 14.346 DM. Die Spendenhöhe differierte zwischen einer und 2.000 DM. Dafür wurden z. B. gemeinsam mit Bürgern Waldbäume am Lunzberggring gepflanzt. 17 Hainbuchen, Linden, Eichen kamen im erweiterten Pestalozzipark in den Boden, elf Kastanien, Eschen und Linden fanden in Heide-Nord einen Platz, zehn Säuleneichen in der Richard-Wagner- und in der Mozartstraße, 13 Linden in der Georgi-Dimitroff-Straße, elf Platanen in der Karlsruher Allee ...

Allen Spendern spricht der Beigeordnete für Bauen Wolfgang Heinrich im Namen des städtischen Grünflächenamtes einen herzlichen Dank aus. Auch weiterhin sind Spenden willkommen. Interessenten können sich direkt an das Grünflächenamt, Liebenauer Straße 118, Tel. 13 16 90, Fax 1 31 69 15, wenden.

Hauskonzert im Riebeckstift

Das Paul-Riebeck-Stift in der Kantstraße 1 lädt am 7. Februar, 15 Uhr, zu einem Hauskonzert in den Festsaal ein. Swing, Dixieland und alte Schlager bringt die Gruppe „B'rocks-'sWing-Klapp“ zu Gehör. Karten sind im Stift erhältlich. Wer mehr über „Essen und Trinken in der Musik“ und den Fasching, die 5. Jahreszeit, erfahren will, ist zum Vortrag von Musikwissenschaftlerin Dr. Karin Zauff in den Räumen der Tagespflege am „Akazienhof“, Beesener Straße 15, willkommen (7. Februar, 15 Uhr). Im Erzählcafé im Haus am Park, Bugenhagenstraße 20, geht es am 14. Februar, 14.30 Uhr, um die „Hochzeit - der schönste Tag im Leben“.

Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

HALLE ★ Die Stadt

Herausgeber: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22
 Internet: www.halle.de; E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktion: Heidelore Staroske (Leitung)
 Hildegard Hähnel
 Redaktionsschluss: 23. Januar 2001
Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50
Geschäftsführer: Wolfgang Köhler

Anzeigenleitung: Carsten Kleinert
 Anzeigen: **Gerald Rüster, Stephanie Meister**
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: AROPRINT Druck- und Verlagshaus GmbH, Bernburg
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 138.000 Stück. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100,- zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale).
 Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



Beschlussübersicht der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 24. Januar 2001

Öffentlicher Teil
Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 (1. Entwurf)
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01194
 verwiesen in die Fachausschüsse
Bebauungsplan Nr. 115 Wohnanlage Homer - Halle/Ammendorf - Aufstellungsbeschluss
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01071
Bebauungsplan Nr. 82 Halle-Landrain, Wohnbebauung am Mühlrain - Abwägungsbeschluss
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01078
Bebauungsplan Nr. 82 Halle-Landrain, Wohnbebauung am Mühlrain - Satzungsbeschluss
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01077
 Ergänzende Maßnahme der **Parkraumbewirtschaftung** im Charlottenviertel

Vorlagen-Nr.: III/2000/00818
 Änderung **Grundsatzvereinbarung** gemäß §§ 77/78 ff SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01153
 Gemeindefahe **Psychiatrieplanung** der Stadt Halle
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01148
Auswertung des Kinderjahres: was für Kinder! Umsetzung nachhaltiger Projekte in der Stadt Halle als Ergebnisse des Kinderjahres 2000
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01162
 Wahl von zwei stimmberechtigten Mitgliedern des **Jugendhilfeausschusses**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01223
 Bildung eines Planungsverbandes für das **interkommunale Industriegebiet** Halle-Saalkreis an der A14
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01231

Änderung **Stellenplan Sozialamt/Verwaltung Kindertageseinrichtungen**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01186

Nichtöffentliche Beschlüsse
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Oberbürgermeisterin
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01204
 Widerspruch zur Beschlussvorlage in modifizierter Form - Genehmigung einer **Nebentätigkeit der Frau Oberbürgermeisterin**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01211
 Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd; **Entwicklungsträgervertrag**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01043
 TBA 93/2000 **Ablaufreinigung** im Stadtgebiet Halle, Reinigung von Straßenabläufen, Kontrollschächten, Schlitzabläufen
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01206

Bürgerschaftsangelegenheit
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01212
Aussagegenehmigung
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01245

Zurückgezogene öffentliche Beschlussvorlagen
Berufsbildende Schule I „Max Eyth“, An der Schwimmhalle 1-3, 06122 Halle Umbau der Häuser 1 und 2 im Rahmen einer GA-Förderung (75 %)
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01085

Zurückgezogene nichtöffentliche Beschlussvorlagen
 Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach § 1 **Landesaufnahmegesetz**; Beratungsstellen außerhalb von Gemeinschaftsunterkünften
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01165

Zur Kenntnis genommene Mitteilungen
 Haushaltsgenehmigung **Nachtragshaushaltssatzung** der Stadt Halle (Saale) 2000
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01213

Lenkungsgruppe WOHNEN verständigt sich auf „**Leitlinien zur Zukunft des städtischen Wohnens in Halle**“

Beschlossene Anträge aus der Wiedervorlage
 Antrag des Stadtrates Sänger, CDU, in

modifizierter Form - betreffend die Bildung einer **Projektgruppe „Lichtsignalanlagen“**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/00998

Beschlossene Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag des Stadtrates Kupke, CDU, in modifizierter Form - betreffend die Neufassung der Verträge mit **Partnerstädten**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01188
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Berufung **sachkundiger Einwohner**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01189
 Antrag der HAL-Fraktion - zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den **Ausschuss für Soziales und Gesundheit**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01193

Verwiesene und erledigte Anträge von Fraktionen und Stadträten
 Antrag der CDU-Fraktion - betreffend die Vorlage eines Verkehrskonzeptes für das **Paulusviertel**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01187
 verwiesen in den Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung und in den Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
 Antrag des Stadtrates El-Khalil, CDU - betreffend das **Rechtsabbiegen** von der Franckestraße in den Waisenhausring
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01203

erledigt
 Antrag der PDS-Fraktion - zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Begleitung der **Verwaltungs- und Funktionalreform**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01216
 verwiesen in den Hauptausschuss
 Antrag der MBL-Fraktion - zur Erstellung einer Konzeption für die Arbeit des **Halle-Tourist e. V.** für die nächsten Jahre unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 22.07.1998 (98/1-44/785)
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01219

Öffentliche Anfragen von Stadträten
 Anfrage des Stadtrates Lehmann, CDU - zum **Verkehrverhalten der Radfahrer** in Halle
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01190
beantwortet

Anfrage der Stadträte Lehmann und Döge, CDU - zu den schleppenden Erschließungsmaßnahmen im Baugebiet **Heide-Süd**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01191
beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Weiland, Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zum Projekt der Gruppe Naherholung „**Wandern in Halle und Umgebung**“ und zur Beschilderung der Wanderrouten
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01205
beantwortet

Anfrage der CDU-Fraktion - zum Thema: Sachstand **Rettenungsdienst**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01215
 wird noch schriftlich beantwortet
 Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Kiel und der Stadträtin Haupt, PDS - zur künftigen Gestaltung der **Hortbetreuung**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01217
beantwortet

Anfrage der MBL-Fraktion - zur Höhe des Zuschusses für den **Halle-Tourist e. V.** seitens der Stadt
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01220
beantwortet

Anfrage der MBL-Fraktion - zum Stand der Verhandlungen betreffs der **Bebauung an der „Spitze“**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01221
beantwortet

Anfrage der Stadträtin Haupt, PDS - zum **„Internationalen Jahr der Freiwilligen“**
 Vorlagen-Nr.: III/2001/01222
beantwortet

Nichtöffentliche Anfragen von Stadträten
 Anfrage der CDU-Fraktion - zum Thema: Sachstand **IT-Consult und DV bzw. IV-Strategie**
 Vorlagen-Nr.: III/2000/01214
beantwortet

Bernhard Bönisch
 Vorsitzender des Stadtrates

Ausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 7. Februar 2001, 17 Uhr**, in der Reformschule „Maria Montessori“, Franckeplatz 1, Haus 19, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Protokollbestätigung
- 03 Vorstellung der Reformschule „Maria Montessori“ durch die Schulleiterin Kownatzki und eine/n Elternvertreter/in
- 04 Diskussion zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2001 Bereich Schulverwaltungsamt
- 05 Verständigung über weitere Vorhaben des Bildungsausschusses im Jahr 2001
- 06 Beschlussvorlage über Namensgebung von zwei Grundschulen
- 07 Verwiesener Antrag der Stadträtin Katharina Brederlow (SPD) - zur wertorientierten Erziehung und Bildung
- 08 a) Anträge
 Antrag von Dr. Gesine Haerting und Dr. Regina Schöps (HAL) betreffend Brief des Bildungsausschusses an den Kultusminister zum Thema „Finanzierung und Organisation der Schulsozialarbeit als begleitende Maßnahme von Schulfusionen“
 b) Mitteilungen
 c) Anfragen
 d) Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

keine Tagungsordnungspunkte

Prof. Dr. Siegfried Kiel
 Ausschussvorsitzender

Ingrid Häubler
 Oberbürgermeisterin

Anzeigen

neues theater
 Gr. Ulrichstr. 51
 06108 Halle
 Tel. (0345) 20 500

KULTUR
INSOL

1 Do 20.30	café nt	8 Do 19.30-21.00	Großer Saal
20.00-21.15	Tintenfaß	Do Speer	
Die Wunder Bros. präsentieren		von Esther Vilar	
Das Mondschaf und der Morgenstern		20.00-22.30	Kommode
Ein angebrochener Morgensternabend		Nächstes Jahr, gleiche Zeit	
20.00-22.00	Tintenfaß	von Bernhard Slade	
19.30 PREMIERE	Großer Saal	20.00-22.00	Kino im Tintenfaß
Der gute Mensch von Sezuan		Die Kommissarin	
von Bertolt Brecht		SU 1967/1988	
3 Sa 19.30	Großer Saal	9 19.30-22.30	Großer Saal
Der gute Mensch von Sezuan		Fr Ein Augenblick vor dem Sterben	
von Bertolt Brecht		von Sergi Belbel	
20.00	Tintenfaß	20.00-21.15	Tintenfaß
Hallesch für you Nr. 2		Vom kleinen großen Arger	
Mundartprogramm		Humor u. Satire mit R. Straube	
4 So 15.00-16.50	Tintenfaß	10 19.30	Großer Saal
Lerne lachen ohne zu weinen		Sa Wende-Revue	
Ein Kurt-Lucholsky-Programm		Einlaß: 18.30 Uhr	
5 Mo 20.00	Galerie	11 15.00-17.45	Kommode
Volker Metzler - momente.		So Der zerbrochne Krug	
Ausstellungseröffnung		von Heinrich v. Kleist	8-DM-Vorst.
6 Di 20.00-22.20	Tintenfaß	16 20.00	Tintenfaß
Love Letters		Fr Dumm gelaufen	
von A. R. Gurney	8-DM-Vorst.	Amateurkabarett „Sonntagskinder“	
7 Mi 20.00-22.45	Kommode	17 20.00	Tintenfaß
Der zerbrochne Krug		Sa Dumm gelaufen	
von Heinrich v. Kleist	Wiederaufn.	Amateurkabarett „Sonntagskinder“	

Telefonische Kartenbestellung (0345) 20 50 222 / 20 50 223
 Kassenzeiten: Di-Sa 10-20.30, Sonn-/Feiertg. 1 Std. vor Vorst.-Beginn

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

- Geiststraße/Unirring/Bebelstraße
- Dautzsch,
- Diernitz,
- Dölau

und für Gemeinden im Saalkreis:

- Brachwitz,
- Oppin

Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:

Köhler KG
 M.-Brautzsch-Str.
 14, 06108 Halle
 Tel. 0345/2021551
 Fax 2021552

Volkssolidarität 1990 e. V. Halle (S.)
 Ihr kompetenter und vertrauter Partner!

Geschäftsstelle - Reilstr. 54, 06114 Halle
 Tel.: 0345/5 24 56-0, Fax: 5 24 56-22
 e-mail: vs90e.v.halle@t-online.de
 homepage: http://home.t-online.de/home/vs90e.v.halle/

Unsere Einrichtungen und ihre Leistungen - wir sind für Sie da!

Hauskrankenpflege - über die Ambulanten Pflegedienste

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-0 Fax: 21178-26
- finden Sie wegen Umbau des Objektes unter der gleichen
- Tel.-Nr. in der Schleiermacherstr. 28a**
- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-16 Fax: 52456-28
- Kreuzerstraße 10 Tel. 0345/7759701 Fax: 7778653
- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-0 Fax: 6890005
- Schleiermacherstr. 28 a Tel. 0345/52055-0 Fax: 52055-13

In den Ambulanten Pflegediensten erhalten Sie auch Auskunft über unser **Service-Wohnen** im Fohlenweg 2 und 4 sowie im Böllberger Weg 20. Auch stehen Ihnen unsere Sozialarbeiter zur **kostenlosen Beratung zu allen Problemen zur Verfügung.**

Hauswirtschaftshilfe - über den Zentralen Hauswirtschaftsdienst

- Südstraße 63 Tel. 0345/21178-12 oder -13
- finden Sie wegen Umbau des Objektes unter der gleichen
- Tel.-Nr. in der Kreuzerstr. 10**

Kurz- und Langzeitpflege im Seniorenheim „Haus Saaleufer“

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-0 Fax: 1363-333

Tagespflege - im „Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt“

- Hettstedter Straße 1 Tel. 0345/554949-1

Fahr- und Begleitservice

- Südstraße 63 Tel. 0345/2028153 oder 0177/4432246
- finden Sie wegen Umbau des Objektes unter der gleichen
- Tel.-Nr. in der Reilstraße 54**

Essen auf Rädern mit einem umfangreichen Angebot

- Böllberger Weg 150 Tel. 0345/1363-138 Fax 1363-143

Mitgliederservice

- Reilstraße 54 Tel. 0345/52456-10 oder -18

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot an Reisen, Wandern, Sport, Geselligkeit, Kultur und Kunsterlebnissen. Gesprächen u.v.m. Im Mitgliederservice erfahren Sie auch mehr zu unseren **7 Begegnungsstätten**, die Sie jederzeit besuchen und nutzen können.

Praxiseröffnung ab 1.2.2001

Frau Dr. med. Dagmar Jentzsch
 (ehem. Dr. Letsch)

Fachärztin für Innere Medizin

06118 Halle, Dessauer Str. 5
 Sparkassenpassage
 Tel. (03 45) 5 22 80 40
 Anmeldung ab sofort

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Aufgebotsverfahren

Folgende Sparkassenbücher sind in Verlust geraten:

662 140 134	677 940 143	680 376 089
686 910 641	675 072 001	686 248 715
681 965 782	687 150 947	680 943 004
671 102 616	675 210 438	683 991 845
683 991 183		

Sie werden hiermit aufgebots. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, unter Vorlage der Sparkassenbücher binnen 3 Monaten ihre Rechte anzumelden.
 Andernfalls werden die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt.

Halle (Saale), 31. Januar 2001
 Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
 Der Vorstand

SPIELPLAN FEBRUAR 2001

GROSSES THALIA THEATER	WAS HEISST HIER LIEBE	10.00	Do 01		
	WAS HEISST HIER LIEBE	17.00			
			Fr 02	10.00	VIOLA & ZINNOBER
				21.00	DER ANSAGER ... im Gewölbe
			Sa 03	21.00	RADIO NOIR im Gewölbe
			So 04	15.00	THALIA AIR: TETfest
	DAS LÖWENFELL	10.00	Mo 05	14.00	DAS HERZ EINES BOXERS
	JOUR FIXE	15.00			
	DAS NIBELUNGENLIED	10.00	Di 06	10.00	DAS HERZ EINES BOXERS
				16.00	DES KAISERS NEUE KLEIDER
	DIE LAUNE DES VERLIEBTEN	14.00	Mi 07	20.00	TONIO KRÖGER
	WAS HEISST HIER LIEBE	10.00	Do 08		
	WAS HEISST HIER LIEBE	17.00			
	Theaterführungen: Schau'n wir mal	10.00	Fr 09		
	CAMPIELLO Theaterjugendclub GUSTAV	20.00			
DIE KLEINE HEXE	15.00	So 11	11.00	VIOLA & ZINNOBER	
	17.00	Mo 12	18.00	RADAU UM KASPERL Öff. Probe	
	20.00	Do 15	10.00	RADAU UM KASPERL PREMIERE	

Die Theaterkasse im Kleinen Thalia Theater, Thaliapassage, ist Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet.
 Telefonische Kartenvorbestellungen unter 0345 - 20 40 511

Anzeigentelefon
 03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Stadt- und Saalkreissparkasse Halle

Kraftloserklärung

Nachdem Einwendungen nicht erhoben wurden, erfolgt die Kraftloserklärung der nachfolgend aufgeführten Sparkassenbücher:

687 157 954 687 245

Halle (Saale), 31. Januar 2001
 Stadt- und Saalkreissparkasse Halle
 Der Vorstand

Canon

Analog- u. Digitalkopierer
 Schwarz/weiß oder Vollfarbe

Normalpapier-Telefaxgeräte
 auf Bubble-Jet- oder Laserbasis

Laser- u. Bubble-Jet-Drucker

Digitalkameras, Scanner

(03 45) 5 12 69 53

Service & Verkauf
 Verbrauchsmaterial

BBS Büromaschinen-Service GmbH
 Berlin & Co. Handels KG
 Niederlassung Halle
 Hordorfer Straße 1
 06112 Halle

Wirtschaftsförderung/Standort Halle/Unternehmen/ABB

ABB Halle wird europäisches Service-Zentrum

(dfu) Zum Jahresbeginn 2001 hat das halleche ABB-Transformatorwerk die Verantwortung für die Service- und Reparaturaktivitäten in ganz Europa übernommen. Diese Entscheidung des Konzerns unterstützt die positive Entwicklung des Werkes und ist ein klares Votum für die Weiterentwicklung des Standortes.

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler bewertete die Entscheidung des ABB-Konzerns auch als Anerkennung für den Standort Halle. Dies zeige doch, so das Stadtoberhaupt, dass die größte Stadt Sachsens-Anhalts auch für die Wirtschaft attraktiv und zukunftsorientiert sei. „Dies ist letztlich auch ein Zeichen dafür, dass wir uns in Halle in die richtige Richtung bewegen.“

Der Technologiekonzern ABB betreibt in Halle einen wichtigen Fertigungsstandort für Transformatoren, an dem zur Zeit rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind. Im Osten der Saalestadt entstand bereits 1919 das damalige Transformatoren-Reparaturwerk Halle.

Aus dem Reparaturwerk Halle des VEB Energiekombinates Halle, und später der Mitteldeutschen Energieversorgung Aktiengesellschaft (MEAG), entstand 1991 die ABB TRW Transformatorenwerke GmbH. Mit Beginn der Zugehörigkeit zum ABB Konzern wurden durch Know-how-Transfer und gezielte Investitionen die Voraussetzungen geschaffen, um auch die Neufertigung von Leistungstransfor-

matorn aufzunehmen. Seit der Auflösung der ABB TRW Transformatorenwerke GmbH im Jahre 1995, gehört das Werk Halle zur ABB Transformatoren GmbH mit Sitz in Bad Honnef am Rhein. Neben der traditionellen Reparatur von Transformatoren wurde das Aufgabenspektrum 1991 um die Neufertigung von Mittelleistungstransformatoren und 1996 um den Bereich Traktionstransformatoren erweitert.

Heute entstehen am Standort Halle, dank moderner Fertigungs- und Prüfeinrichtungen, Leistungstransformatoren im Bereich von 10 MVA bis 150 MVA sowie Traktionstransformatoren für die neuen Lokomotiven der Deutschen Bahn.

Der Kundenkreis hat sich in den letzten Jahren auch im Ausland deutlich erweitert. So werden in Halle dieses Jahr beispielsweise 26 Transformatoren im Wert von zehn Millionen Euro für den Iran produziert. Mit der Entscheidung, den Hallensern die europäische Verantwortung für die Service- und Reparaturaktivitäten zu übergeben, werden in der Saalestadt zukünftig Reparaturen aller Größenordnungen durchgeführt. Moderne Service-Verfahren wie Diagnose, Monitoring und Life-Assessment für Transformatoren werden von den Hallensern in ganz Zentral-Europa angeboten und für die Abnehmer um bewährte Dienstleistungen, von der Inbetriebnahme über Instandsetzung und Wartung bis hin zur Revision von Transformatoren ergänzt.

Uhrenkalender im Januar: Die Zeit geht aufrecht unter ihrer Last

Für einen Kalender von Very Barth mit großen Uhren der Saalestadt hat Brigitte Salzburg Geschichten zu Vergangenheit und Gegenwart Halles verfasst. Für den Monat Januar steht folgendes:

Die einen sagen so, die anderen sagen so. Und gestritten wird sowieso. Nämlich immer dann, wenn die Sprache auf die erste urkundliche Erwähnung Halles kommt. Denn die Stadt kann gleich auf zwei Daten zurückgreifen. Die erste Urkunde, datiert aus dem Jahr 806, erwähnt ein karolingisches Kastell, „ad locam qui vocatur Halla“ - ... bei einem Ort, der Halle genannt wird. Es ist nicht überliefert, ob die Stadtväter und die Hallenser die 250, 500 oder 750 Jahre ihrer ersten urkundlichen Erwähnung gefeiert haben, aber eines ist sicher, das „Tausendjährige“ Jubiläum 1806 haben sie nicht gefeiert. Sicherlich lag es daran, dass die Stadt zu jener Zeit von napoleonischen Truppen besetzt war und keine rechte Feierlaune aufkommen mochte. „Naja“, sagten die einen, „vielleicht hat es das Frankenkastell ja doch nicht gegeben“, weil die Grabungen an verschiedenen Stellen an der Saale keine Beweise lieferten. „Und wenn es das Kastell doch gegeben hat?“, mahnten die anderen. Eine Lösung war schnell gefunden, schließlich gab es da noch eine zweite Urkunde. Im Jahre 961 schenkte Otto I. dem Kloster Sankt Moritz in Magdeburg „... den ganzen Gau Neleteci mit all seinen Nutzungen, den Burgort Giebichenstein mit seinen Salzquellen sowie anderen Burgorten mit allem Zubehör, salzigen und süßen Gewässern, bebauten und nicht bebauten Fluren, deutschen und slawischen Höriern...“ Darauf folgte ein fast zweihundert Jahre andauernder Streit, welches denn nun das richtige Datum sei. Und das bis auf den heutigen Tag. Oder? - Falsch! Als recht aufgeklärtes halleches Volk sagen wir: „Wir feiern unser 1.200-jähriges Halle, und zwar im Jahre 2006, in loco qui vocatur Halla!“, - in einem Ort, der (noch heute) Halle genannt wird!“

Grünflächenamt/Arbeiten im IV. WK Neustadt

Grünzug wird weiter gestaltet

Im Gebiet zwischen Carl-Schorlemmer-Ring, Ernst-Abbe-Straße, Ernst-Haeckel-Weg und Albert-Einstein-Straße werden zurzeit im Auftrag des Grünflächenamtes umfangreiche Arbeiten zur weiteren Rekonstruktion des Grünzuges vorgenommen. Um die Pflanzungen und Wegeverbindungen anlegen zu können, müssen u. a. 1.400 m² überalterte Strauchfläche gerodet und 13 Bäume gefällt werden, die teilweise größere Schäden aufweisen oder zu dicht stehen. Die Fällungen und Rodungen wurden von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigt. Gleichzeitig erhalten Sträucher auf etwa 450 m² in Erwartung des Frühjahrs einen Verjüngungsschnitt.

Entsprechend dem vorliegenden Freiflächenprojekt werden zehn Ahornbäu-

me, sieben Zierkirschen und 1.110 Stück Ziergehölze neu gepflanzt. Diese Pflanzungen, so die Information des Grünflächenamtes, sollen - geeignete Witterungsbedingungen vorausgesetzt - bis Mai 2001 abgeschlossen sein. Zusätzlich wird auf etwa 350 m² eine Staudenfläche angelegt. Auf etwa 660 m² wird neuer Rasen ausgesät. Bei dieser Baumaßnahme wird der Hauptweg mit Installation der Beleuchtung aus Richtung Lise-Meitner-Straße zum Zentrum Neustadt fortgeführt. Zusätzlich werden weitere Wegeverbindungen geschaffen. Der Platz um den Chemiebrunnen wird erweitert und erhält neue Bänke sowie Rankgerüste.

Die gesamte Baumaßnahme soll voraussichtlich im ersten Halbjahr dieses Jahres abgeschlossen sein.

Steueramt/Hundesteuer

Bisher 4.000 Rückmeldungen

(npu) Das Steueramt forderte im Dezember rund 9.400 Hundebesitzer auf, dem Amt die Rasse ihres Hundes zu melden. Viele Hundehalter in Halle kamen der Aufforderung nach. Hintergrund ist, dass in der im Dezember beschlossenen neuen Hundesteuersatzung 15 Rassen benannt werden, von denen nach besonderer Veranlagung, Erziehung oder Charakter die erhöhte Gefahr einer Verletzung von Personen besteht oder eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit ausgehen kann. In diesem Fall muss der Besitzer für den Hund 1.200 Mark pro Jahr Steuern entrichten. Auch Mischlinge dieser Rassen gehören dazu. Rund 4.000 Bürger haben dem Steueramt bisher zurückgeschrieben oder sich per Telefon gemeldet. 120 Hunde, deren Besitzer bisher keine höhere Hundesteuer zahlen mussten, fallen nun nach der neuen Satzung in die Kategorie „Gefährlicher Hund“. Vier Bürger machten von sich aus darauf aufmerksam, dass sie einen Hund besitzen, der aufgrund seiner Rasse als „gefährlicher Hund“ eingestuft wird. Seit 1998 erfasst das Steueramt bei jeder Neuanmeldung eines Hundes auch die

Kreuzungen bei Mischlingshunden. Auch für einen solchen Hund muss nun eine Steuer von 1.200 Mark jährlich entrichtet werden, wenn er aus einer Kreuzung mit einem der 15 als gefährlich eingestuften Rassen hervorgeht. Dies gilt beispielsweise für den American Staffordshire Terrier Mix. Vor 1998 reichte die Angabe „Mix“ aus, weil bis dahin nur die Anzahl der gehaltenen Hunde Bemessungsgrundlage für die Steuer war.

Wer dem Steueramt die Rasse seines Hundes noch nicht mitgeteilt hat, sollte dies noch umgehend schriftlich oder telefonisch (2 21 - 44 16) nachholen.

Kfz-Anfragen

Aus gegebenem Anlass verweisen der Deutsche Städtetag und das städtische Ordnungamt darauf, dass sich Bürger bei Anfragen rund um Führerscheine, Autoanmeldungen u. ä. direkt an das Ordnungsamts wenden sollten (über Tel. 22 10). Eine angepreisene Auskunft über eine Vorwahlnummer 0190 kostet den Anrufer 3,63 DM/min und ist zumeist unzutreffend.

Autos werden abgeschleppt!

Der Stadtrat hat in seiner Dezembersitzung an die Stadt appelliert, zur Umsetzung der Straßenreinigung im Zusammenhang mit der Einhaltung angegebener Kehrzeiten und entsprechender Halteverbote widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge abzuschleppen. Ab Februar werden 20 zusätzliche Politessen des Ordnungsamtes eingesetzt. Zu oft halten sich

Autobesitzer nicht an die Halteverbote. Bisher hat das Ordnungsamts die Besitzer mit großer Geduld darauf hingewiesen und Verwarnungen ausgesprochen - in der August-Bebel-Straße z. B. im Jahr 2000 ganze 1.045! Ab sofort werden die Fahrzeuge abgeschleppt, die die Stadtwirtschaft beim Reinigen der gekennzeichneten Straßen behindern.

Anzeigen

Die neue Eleganz.



Das neue HONDA Civic Coupé inkl. Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-Airbag und Klimaanlage. Als 1,7 LS mit 88 kW (120 PS) und als 1,7 ES mit 92 kW (125 PS).

Das neue HONDA Civic Coupé

Wenn Sie Spaß am Fahrspaß haben, ist das Civic Coupé Ihr Auto. Denn zur Drehfreudigkeit und Leistungsstärke des HONDA Civic gesellt sich jetzt die Eleganz eines schönen Coupés. Und das Ganze bei einem sparsamen Verbrauch, den man von den hoch entwickelten HONDA-Triebwerken erwarten kann. Trauen Sie sich: Machen Sie eine Probefahrt. Sie werden Spaß haben ...  **HONDA**

HONDA Vertragshändler Manfred Dornbusch
Mühlrain 79
06118 Halle (Saale)
Tel. (0345) 5 22 00 88 / 89,
Fax (0345) 5 22 00 90

Anzeigentelefon
03 45 /
2 02 45 12,
2 02 12 19



Besuchen Sie uns auf der Hochzeitsmesse am 17./18.2.2001 (Maritimhotel)

- Augenlasbestimmung ●●● Führerscheintest
- Kontaktlinsenanpassung
- Reparaturleistungen ●●● optische Handelsware
- Spezialsehhilfen ●●● im Notfall Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Elsa-Brändström-Straße 65 • 06110 Halle (Saale) • Tel. 0345/4 78 64 88



Erst die Aufgaben machen, dann spielen.
Und sie nehmen ihr Spielzeug einfach mit zur Arbeit.

Die Mazda B-Serie.
Gut gelaunt durch Job und Freizeit.

die MAZDA B-SERIE

Die Mazda B-Serie schon ab **DM 37.240,-*** €19.040,51*

Die Mazda B-Serie Langkabine NEU: mit Turbodiesel **DM 39.940,-*** €20.421,00*

Das Finanzierungs-Angebot der Mazda Bank
Niederlassung der FCE Bank plc für alle Mazda-Neufahrzeuge, wenn Sie jetzt kaufen.
ab 1,90 % effektiver Jahreszins, bis 36 Monate Laufzeit, ab null Anzahlung
* unverb. Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH

- Als Lang- und Doppelkabine
- Doppelkabine und Langkabine mit 2,5 l Turbodiesel mit 80 kW (109 PS)
- Größter Innenraum in der Pick-up-Klasse
- Allradantrieb mit Remote Free Wheels (RFW)
- Servolenkung und höhenverstellbares Lenkrad
- Sicherheitslenksäule und Seitenaufprallschutz
- 2 Fullsize-Airbags

MAZDA
Mazda Bank

Autohaus KURT LUDWIG

06126 Halle-Neustadt
Kaolinstr., An der B 80
Tel. (03 45) 69 10 20
06217 Merseburg
Simon-Hoffmann-Str.
Tel. (0 34 61) 7 37 10

Wiedereröffnung am 3. Februar



Motorradbekleidung & -Ausrüstung
Tolle Eröffnungsangebote
Katalog 2001 gratis

Delitzscher Str. 44 • 06112 Halle
Tel. 0345 / 7 80 52 60
www.motoport-halle.de

Anzeigen-Fax
03 45 /
2 02 47 50



NACH DEM SCHADEN! KLUG SEIN!

Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle
KÖHLER & PARTNER
Kraftfahrzeug-Sachverständige
ADAC - Vertragssachverständige

Käthe-Kollwitz-Str. 50
06116 Halle/Saale
(0345) 57 57 57
Fax 57 578 58

Pfännerhöhe 64
06110 Halle/Saale
(0345) 13 00 33
Fax 13 00 34

KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

- Autohaus - Autoverwertung -

Dieter Uhlmann

10 Jahre
Februar 1991 **Februar 2001**

Entsorgungsfachbetrieb



10 Jahre Autoservice Uhlmann sind uns Anlaß, auf diesem Wege allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für das entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Für die Zukunft sind wir auch weiterhin bemüht, Ihre Wünsche zu erfüllen

Service rund ums Auto

- Berge- und Abschleppdienst
- Gebrauchtwagen
- Bremsen-Center
- Reifendienst
- Karosseriearbeiten
- PKW-Verglasung
- Stoßdämpfer
- Kfz-Begutachtung
- Kfz-Zulassungen
- TÜV - AU

Lieskauer Str. 1 a
06179 Bennstedt
Tel.: 03 46 01 / 2 50 02
Funk: 01 72 / 5 93 15 54
06179 Bennstedt
Fax: 03 46 01 / 2 66 06
01 72 / 3 40 67 53
geöffnet: Mo. - Fr. 8 bis 18 Uhr, Sa. 8 bis 12 Uhr



Grünflächenamt informiert zu Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen:

Verkehrssicherheit geht vor

Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, lässt das städtische Grünflächenamt in den nächsten Wochen wieder Schnitt- und Fällarbeiten an Bäumen im Stadtgebiet durchführen. Die Untere Naturschutzbehörde hat diese Arbeiten genehmigt. Während der Arbeiten kann es kurzfristig zu Verkehrsbeeinträchtigungen für Fußgänger und Autofahrer kommen.

Im ersten Quartal dieses Jahres werden vorrangig Fällarbeiten an Straßen durchgeführt. Alte sowie zum Teil durch einparkende Autos oder Bauarbeiten beschädigte Bäume stellen eine Gefahr für den Verkehr dar. Zudem können sich an den Schadstellen die verschiedensten Pilzarten ansiedeln, aus denen sich Holzfäulnis entwickelt, die den Baum bis zum Absterben schädigen.

Die notwendigen Fällungen erfolgen vorwiegend in der Zeit, wenn noch kein Laub sprießt, um die Vegetationsperiode für Schnittarbeiten zu nutzen. Noch in diesem Frühjahr sollen junge gesunde Bäume nachgepflanzt werden.

In der Lettiner Straße erhalten drei Bäume eine Kroneneinkürzung, ebenso ein Baum auf dem Gustav-Schmidt-Platz. In der Salzrüder Straße muss auf Grund von Stockfäule eine Robinie gefällt werden, ebenso wie eine Pappel in der Farnstraße in Heide-Nord und eine Linde in der Nordstraße. Offene Höhlungen, Wipfeldürre, Wunden am Stamm bzw. am Stammfuß weisen acht Kastanien und eine Eiche in der Ernst-Grube-Straße auf.

In der Seebener Straße müssen zwei Kastanien gefällt werden, die Astabrische und irreparable Anfahrtschäden aufweisen. Faulende Kronenteile gefährden eine Birke in der Mötzlicher Straße. Eine Unfallgefahr stellt auch eine Birke in der Angerstraße dar, die sich stark in Richtung Fahrbahn neigt. An dieser Stelle wird auch keine Nachpflanzung erfolgen. Fallen muss im Bergschenkenweg ein geschädigter Ahorn.

Zwei mit Stammwunden und auch sonst stark geschädigte Linden und ein Ahorn mit Wipfeldürre lässt das Grünflächenamt in der Reilstraße entfernen.

Im Paulusviertel werden in der Schopenhauerstraße, Carl-von-Ossietzky-Straße, Fleischmann-, Goethe-, Wieland- und Willy-Lohmann-Straße insgesamt 14 Linden gefällt. Sie haben Faulstellen am Stamm, Stammwunden und offene Höhlungen. Stammwunden sind auch der Fallgrund für eine Robinie in der Matthias-Claudius-Straße.

Höhlungen, Fäulen und Rindenschäden lassen zwei Robinien und zwei Linden am Universitätsring zur Gefahr für Leib und Leben werden. Sie werden jetzt entfernt.

An der B 100 müssen eine stark geneigte Birke (eine Nachpflanzung ist hier nicht möglich) und eine Platane mit schwerem Rindenschaden fallen.

Stockfäule, Anfahr- und andere Schäden machen acht Pappeln in der Berliner Straße zu einem Sicherheitsrisiko.

Stammwunden und Fäulniserscheinungen sind auch der Grund für die Baumfällungen im Bereich Tornau/Mötzlich: Fünf Pappeln in der Goldbergstraße, Spickendorfer Straße, im Teichweg und in der Willy-Dolgener-Straße, eine Birke und eine Esche Am Hagedorn sowie eine Linde in der Kirschallee.

Zwei durch Fäulnis geschädigte Pappeln fallen in Kanena, Zum Planetarium. Zehn Bäume (Kastanien, Linden, Robinien und Platanen) mit Rindenschäden, offenen Höhlungen und Fäulen müssen in Ammendorf (Regensburger, Radeweller und Gärtnerstraße) entfernt werden. Außerdem erhalten fünf Linden in der Gärtnerstraße einen Pflegeschnitt.

Eine große Stammwunde hat einer Linde in der Sonneberger Straße (Diemitz) so großen Schaden zugefügt, dass sie ebenfalls weichen muss. In der Walther-Rathenau-Straße müssen drei Rotdorn (Stammfäule), in der Apoldaer Straße eine Linde (Stockfäule), in der Paul-Singer-Straße (Reideburg) eine „faule“ Esche, im Wiedtkenweg zwei Birken (Stammfäule) gefällt werden.

Baustellenkalender

(Stand 24. Januar 2001)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	B 6 - Raffineriestraße	Vollsperrung stadteinwärts Richtg. Riebeckplatz	bis 30.04.2001	über Osttangente/ Dieselstr./ Merseburger Str., stadtausw. an Baust. vorbei, Umltg. ausgesch.
2	Berliner Brücke	Sperr. d. Fahrspuren auf 30 m im Brückenbereich	bis 04/2001	Verkehr wird durch eine Lichtsignalanlage geregelt
3	Brandenburger Str. zw. A.-v. Harnack- u. Robert-Blum-Str.	halbs. Fahrbahnsper. und Gehwegvollsperrung	bis 02.03.2001	Verkehr wird an der Baustelle vorbeigeführt
4	Delitzscher Straße, Bahnhofsbrücken	Einengung Fahrbahn und Gehweg	Weiterführung bis 31.12.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
5	Hafenstraße	halbseitige Fahrbahnsperung	Weiterführung bis 09.02.2001	an Baustelle vorbei, Ampelregelung
6	Halle-Saale-Schleife nach Eissporthalle, stadtauswärts	halbseitige Fahrbahnsperung	bis 28.02.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
7	Hansering von Höhe Landgericht b. Platz am Leipz. Turm	Fahrbahn- u. Gehwegeineng. Wegfall v. Parkmöglichkeiten im jeweil. BA von einer Länge von rd. 50 m	bis 13.04.2001	Verkehr wird an Baustelle vorbeigeführt
8	Kaiserslauterer Straße Anbindung an den neuen Kreisel Eierweg	Vollsperr. der alten Fahrbahnbereiche	wetterbedingt voraussichtlich bis 16.02.2001	der Verkehr wird über eine Baustraße an der Baustelle vorbeigeführt
9	Obere Leipziger Straße	Restlsg. in den anbind. Straßen Martinstr., Grüner Winkel, Röserstraße	bis 28.02.2001	Umleitung für Lieferverkehr ist ausgeschildert
10	Platz am Leipziger Turm	Fahrbahneineng., Behinder. im Fußwegbereich, wegen komplexer Umgestaltung des Platzbereiches	Weiterführung bis 30.04.2001	Hanser. stadtausw. ü. Waisenhausstr., Waisenhausstr. - Sackg. b. Schule; in Rtg. Hansering ab Franckepk. ü. Auff. z. Riebeckpl. u. an Landeszentralbank in Franckestr., Str. Am Leipz. Turm
11	Straße „Freiheit“, Seeben	Vollsperrung	Weiterführung wetterbedingt bis 16.02.2001	für Anwohner Zufahrt gewährleistet

Abwasserkanal wird neu verlegt

In den nächsten Wochen lässt die Hallesche Wasser und Abwasser GmbH in der August-Bebel-Straße einen Abwasserkanal und die entsprechenden Hausanschlüsse neu verlegen.

Die Baustelle befindet sich vor den Häusern Nr. 2 bis Nr. 5. In diesem Bereich muss die Straße vom 29. Januar bis

zum 28. Februar für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden.

Eine weiträumige Umleitung ist ausgeschildert.

Aus Richtung Joliot-Curie-Platz führt sie über den Universitätsring, die Große Wallstraße, die Hermann- und die Puschkinstraße zur August-Bebel-Stra-

ße. In der Gegenrichtung geht es ab August-Bebel-Straße über die Puschkin-, Hermann- und Große Wallstraße zum Universitätsring.

Ab August-Bebel-Platz ist die Straße frei bis zur Einmündung Weidenplan. Von dort bis zur Baustelle wird die August-Bebel-Straße zur Sackgasse.

Anzeigen

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

KONZERTHALLE ULRICHSKIRCHE

Kleine Brauhausstr. 26
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
2 21 30 26

Sonnabend, 24. Februar, 17.00 Uhr
DIE ORGELSTUNDE
Hansjörg Albrecht, Köln
Werke von W. A. Mozart und Ch. M. Widor

Sonnabend, 3. Februar, 15.00 Uhr
Glockenspielkonzert vom Roten Turm

Sonnabend, 17. Februar, 17.00 Uhr
Glockenspielkonzert vom Roten Turm

Kassenöffnungszeiten:
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr, sowie eine Stunde vor Konzertbeginn
(Reservierungen erlöschen, wenn nicht anders angegeben, 30 Minuten vor Konzertbeginn)

Hühnerhof Steuden
Neue Straße 3 • 06179 Steuden
Telefon (03 46 36) 6 03 72
Telefax (03 46 36) 6 99 03

Angebot des Monats
30 Stück Junghenneneier
nur 3,50 DM

Achtung Tierhalter!
Unser Futterangebot

Leghennenmischfutter 50 kg 26,00 DM
Weizen 50 kg 17,00 DM
Quetschhafer 50 kg 18,00 DM
Schnitzpellets 50 kg 15,00 DM
Hundetrockenfutter 15 kg 24,90 DM
Taubenfutter 25 kg 18,90 DM
Nagetiermischung 20 kg 24,50 DM
Kaninchenfutter 25 kg 14,90 DM
und vieles andere mehr.

Öffnungszeiten:
Bauernladen in Steuden
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-10.30 Uhr
So u. Feiertag 9-10 Uhr

Internet:
www.huehnerhof-steuden.isthier.de
e-mail: huehnerhofsteuden@arcormail.de

Unser aktuelles Thema:

AUSBILDUNG - WEITERBILDUNG - UMSCHULUNG

Seminare · Lehrgänge · Training

Ausbildung zum Kranführer

alle Kranarten
07.05.- 18.05.2001 Halle

Sachkundige nach Druckbehälterverordnung

02.04.- 05.04.2001 Halle

Kesselwärter-Lehrgang

03.09.- 21.09.2001 Halle

Gabelstapler-Fahrer

01.03.- 02.03.2001 Halle

Hausmeister-Lehrgang

19.02.- 21.02.2001 Halle

TÜV NORD AKADEMIE
Geschäftsstelle Halle
Saalfelder Straße 33-34-06116 Halle
Tel. (0345) 5686 951



Chance für Existenzgründer!

2. Existenzgründer-Modellprojekt, gefördert mit Mitteln der EU (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt
Gesucht werden potentielle Existenzgründer mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt und einer Geschäftsidee
z. B. aus

Informations- und Kommunikationstechnik, Multimedia oder IT-nahem Geschäftsfeld
(Ingenieurbüros u. a.)

Was erwartet Sie?

Internetunterricht für Existenzgründer bei:

future - Berufliches Weiterbildungsinstitut,

Fiete-Schulze-Str.13, 06116 Halle

Ihr Ansprechpartner: Herr Müller, Tel.: (03 45) 56 41 823

Informationsveranstaltung am:

01.02.01 um 15.00 Uhr

in 06116 Halle, Fiete-Schulze-Straße 13, 2. Etage

Ein erfahrenes Bildungsinstitut begleitet Sie!

PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HALLE

Februar Konzerte in Halle (Auswahl)

Sonntag, 04.02.2001
11.00 Uhr
6. Philharmonisches Konzert
Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin

Montag, 05.02.2001
20.00 Uhr
Bernd Alois Zimmermann: Trompetenkonzert in C
Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14
Leitung: Marc Albrecht
Reinhold Friedrich, Trompete

Sonntag, 11.02.2001
11.00 Uhr
Händel-Haus
3. Kammermusik
Werke von: Giovanni Bottesini, Felix Mendelssohn Bartholdy und George Onslow
ENSEMBLE MOMENTO MUSICALE
Albrecht Hartmann, Klavier

Kartenvorverkauf: Konzerkasse PHILHARMONIE, Kl. Brauhausstraße 26
Telefon: (03 45) 2 21-30 00
Mo-Fr 10-13 Uhr; Mo, Di, Do 15-18 Uhr

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Wir fordern die Entwicklung neuer Medikamente auch für die, die sie sich nicht leisten können.

MEDICINS SANS FRONTIERES ARZTE OHNE GRENZEN e.V.

Bitte schicken Sie mir

allgemeine Informationen

Informationen für einen Projektinsatz

Informationen zur Fördermitgliedschaft

Die Broschüre „Vermächtnis für das Leben“

Name: _____

Geb.-Datum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Ärzte ohne Grenzen e.V.
Lievingsweg 102, 53119 Bonn
Spendenkonto 97 097
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00

WIR QUALIFIZIEREN FÜR IHRE ZUKUNFT
Weiterbildung
1. Halbjahr 2001

Trainingsmaßnahme Buchhaltung und Datenverarbeitung *
für Teilnehmer mit Vorkenntnissen März 2001

Geprüfte Assistent/-in für Kommunikation und Multimedia bSb
für Teilnehmer mit kfm. oder verwaltender Berufsausbildung bzw. mehrjähriger Berufserfahrung - berufsleitend - März 2001

Kundenorientierung und Kundenmanagement *
(Customer Relationship Management CRM) für Hoch- und Fachschulabsolventen Mai 2001

Europäischer Computerführerschein
(European Computer Driving Licence ECDL) nach Vereinbarung

Beratung und Anmeldung: **ESQ**

Euro-Schulen Sachsen/Sachsen Anhalt GmbH
Philipp-Müller-Straße 57, 06110 Halle, Tel. (03 45) 2 02 80 51
Internet: www.eso-halle.de; e-mail: halle@eso.de

BVCT Bundesanstalt für Arbeit
Arbeitsamt Halle

Der Bildungsverbund Chemie und Technik e. V. Halle/Saale führt gemeinsam mit dem Arbeitsamt Halle in der Zeit vom 19.02. - 23.02.2001 in Halle und Bitterfeld für je 25 interessierte Schüler

Berufswahlpraktika

für die Berufe
Chemikant/IN **Biogelaborant/IN**
Chemielaborant/IN **Physiklaborant/IN**
Mechatroniker/IN **IT-Berufe**

durch. Wir informieren über Inhalte und Möglichkeiten einer betrieblichen Ausbildung in diesen Berufen und besuchen Ausbildungsbetriebe.

Bildungsverbund Chemie und Technik e. V. Halle/Saale
Nietlebener Str. 2
06126 Halle

Infos unter: 0345 / 69 26 90
www.bvct.de

Anzeigentelefon
03 45 / 2 02 45 12, 2 02 12 19

Anzeigen-Fax
03 45 / 2 02 47 50

Unser aktuelles Thema:

AUSBILDUNG - WEITERBILDUNG - UMSCHULUNG

Zum staatl. gepr. Berufsabschluß in 2 Jahren

Ausbildung:

- Kosmetikerin
- Informatikass.
- Wirtschaftsass.
- Touristikassistent/in

Fortbildung:

- Betriebswirt/in
- Hotelbetriebswirt/in

Förderung möglich
* Wohnheime * schulgeldfrei

Schulen Dr. W. Blindow, 06108 Halle
August-Bebel-Str. 24-27 Tel./Fax 03 45/2 02 66 63, Fax: 2 90 05 06
www.blindow-schulen.de eMail: blindow.halle@t-online.de

box-office?

O.k. statt k.o.: Mit fließendem Englisch zählen Sie immer zu den Gewinnern. Dazu bieten wir Ihnen professionellen Sprachunterricht - praxisnah und effizient:

- Kostenloser Einstufungstest
- Kleine, homogene Gruppen mit einem qualifizierten, muttersprachlichen Trainer
- Nach Lernzielen modular aufgebaute Programme
- Überschaubare Laufzeit

Rufen Sie uns doch mal an - ganz unverbindlich

03 45 - 290 99 65

inlingua
Steinbockgasse 1 - 06108 Halle
inlingua-halle@t-online.de

**Mit Abitur:
Internationales
Bachelorprogramm**

2 Alternativen zum Studium
Sie erwerben in nur 2 Jahren einen berufsqualifizierenden Abschluß zum/r

- Internationalen Touristikassistent/in
- Internationalen Marketingassistent/in

Danach können Sie Ihren Abschluß in einem dritten Jahr zu internationalen Diplomen ausbauen, z. B. zum Bachelor BA (Hons).

Besuchen Sie unseren Infotag am 03. 02. 2001
Wir bitten um Voranmeldung.

Studienberatung und Information
Paracelsusstr. 5 · 06114 Halle
Telefon 03 45/4 70 01 15
Telefax 03 45/4 70 01 50
e-mail: info.halle@merkur-akademie.de

Merkur Akademie
INTERNATIONAL

DEKRA Akademie - Qualifizierung und mehr

Beraten ° Qualifizieren ° Integrieren
Weiterbildung für Ihre berufliche Zukunft

Die DEKRA Akademie GmbH plant für das Jahr 2001 folgende Weiterbildungen:

Trainingsmassnahme Baumaschinentechnik
Beginn: 12.02.2001
Lehrgangsort: Naumburg

Trainingsmassnahme für Kraftfahrer über 50 Jahre
Beginn: 19.02.2001
Lehrgangsort: Merseburg

Weiterbildung zum/zur Citylogistiker/-in
Beginn: 26.02.2001
Lehrgangsort: Merseburg

Weiterbildung zum/zur Sonderfahrzeugführer/-in
Beginn: 26.02.2001
Lehrgangsort: Naumburg

Weiterbildung zum/zur Baumaschinenführer/-in Fachrichtung Tiefbau
Beginn: 05.03.2001
Lehrgangsort: Merseburg

Weiterbildung zum/zur Baumaschinenführer/-in Fachrichtung Hochbau
Beginn: 05.03.2001
Lehrgangsort: Hohenmölsen

Weiterbildung zum/zur Fachkraft für Warenumschatz
Beginn: 05.03.2001
Lehrgangsort: Naumburg

Weiterbildung Kfz-Mechaniker - Spezialisierung Servicetechnik
Beginn: 07.05.2001
Lehrgangsort: Merseburg

Weiterbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft (IHK)
Beginn: 07.05.2001
Lehrgangsort: Merseburg

Weiterbildung zum/zur Berufskraftfahrer/-in
Beginn: 05.06.2001
Lehrgangsort: Naumburg

Weiterbildung zur Fachkraft für EDV-gestützte Lagerwirtschaft
Beginn: 13.08.2001
Lehrgangsort: Hohenmölsen

(Individuelle Förderung der Weiterbildungsmaßnahme durch das Arbeitsamt möglich; bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Arbeitsvermittler)

DEKRA Akademie GmbH, Geusauer Straße 01
06217 Merseburg
Tel. (0 34 61) 54 76 30, Fax (0 34 61) 54 76 45
E-Mail udo.wuersi@akademie.dekra.de
www.dekra-akademie.de

E-Learningprojekt für Existenzgründer im Rahmen der Initiative "Halle-digital" gestartet.

E-Learning Qualifizierung von Existenzgründern mit Geschäftsideen in den Bereichen IKT und eCommerce-Anwendungen nennt sich das E-Learningprojekt, das vom IHK Bildungszentrum im Rahmen der Initiative "Halle-digital" in den nächsten 18 Monaten durchgeführt werden soll.

Henry Klesse vom Bildungszentrum der IHK Halle-Dessau betonte anlässlich der Auftaktveranstaltung zum Projekt am 04.01., dass mit dieser Maßnahme an das im Dezember 2000 erfolgreich abgeschlossenen Modellprojekt "Tele.Exis 2000" angeknüpft und zugleich erste Module einer virtuellen Akademie für Existenzgründer erprobt werden sollen.

Das von der EU und dem Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt unterstützte und vom Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung Halle-Leipzig e.V. (isw) begleitete Vorhaben, fördert Existenzgründerinnen und -gründer, die in den zukunftsträchtigen Branchen Internet, Multimedia und E-Commerce ihr Unternehmen aufbauen wollen. Das Besondere gegenüber klassischen Existenzgründerkursen: zwei Drittel der Lehrinhalte werden über das Internet vermittelt, wobei auf der Grundlage multimedialer netzba-

sierter Technologien neue Lernformen, wie Live-Vorträge im Netz, interaktive Lernübungen, Simulationen etc. zur Anwendung kommen werden. Der Vorteil für die künftigen Unternehmer: durch die örtliche Unabhängigkeit und zeitliche Flexibilität haben sie mehr Zeit für ihre Unternehmensgründung. Zudem kann durch dieses Vorgehen der Qualifizierungsprozess individueller gestaltet werden.

Ein weiteres Plus: Das Internet bietet sich nicht nur als Lernmedium an, sondern ebenso für die Vernetzung zwischen den Teilnehmern untereinander, mit den Teilnehmern aus drei weiteren Teilerlernkursen für Existenzgründer, die im gleichen Zeitraum an anderen Standorten in Sachsen-Anhalt durchgeführt werden und mit externen Experten, die den Existenzgründern mit Rat zur Seite stehen werden. Dieses Networking ermöglicht den zukünftigen Unternehmern die Erprobung neuer Arbeitsmethoden, die gerade im Bereich der New Economy als kritische Erfolgsfaktoren angesehen werden: projektbezogenes Arbeiten, flexible Teams, flache Hierarchien usw.

Weitere Informationen bzw. Anmeldung unter:
Tel.: 0345-1368816 (IHK BIZ Halle-Dessau GmbH)

Computerschule für Kinder

Ferien-spaß bei den PC-Füchsen

T-Shirtdruck, CD's brennen u.v.m.
Eine Woche jeden Tag 1.5 Std. 55,- DM
Beginn: 12.02.2001 und 19.02.2001

Haus der Dienste, 06122 Halle
Neustädter Passage 9
Tel: 0345-8 05 33 00

Neu: Computercamp

Computer nicht verblüffert

- Computerkurse für Kinder ab 6 Jahren
- Computercamp in den Sommerferien

FUNKIDS®
Computerschule für Kinder

Leipziger Str. 93
06108 Halle/Saale
Tel. (03 45) 4 70 14 72
www.halle1.funkids.de

Nachhilfe & Förderung Hausaufgabenbetreuung

- von der Grundschule bis zum Abitur
- alle Fächer, alle Klassen
- Hausaufgabenbetreuung
- Kostenloser Probeunterricht

NEU
Computerkurse für Kinder und Erwachsene

Computerferienkurse für Kinder ab 12.2.01. Jetzt anmelden

MegaKids Heute für morgen lernen
Computerkurse für Kinder

- von 4 bis 16 Jahren
- Grafik & Bildbearbeitung
- Internet, Multimedia
- kostenlose Schnupperstunde

Halle-Nord Mo.-Fr. 12 bis 18 Uhr
Reilstraße 22 • Tel. 0345 / 5 22 44 77
Halle-Süd Mo.-Fr. 14 bis 18 Uhr
Steinweg 20 • Tel. 0345 / 2 90 98 00

VWA **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Halle (S.)**

Wer beruflich weiterkommen will, muss sich heute besser aus- und weiterbilden. Ein Studium an der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Halle (S.) ist dabei oft der richtige Weg.

Berufsbegleitende Diplomstudiengänge auf universitärem Niveau zum

„Betriebswirt (VWA)“
und
„Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)“

In sechs Semestern auch ohne Abitur zum Wirtschaftsdiplom.
Nächster Studienbeginn 06.09.2001.

Informationen unter Tel. (0345) 552 33 16 oder Fax 552 71 87.

Büro: Wirtschaftsfakultät der Universität Halle, Große Steinstr. 73, 06108 Halle

Fördermöglichkeiten für Existenzgründer/Innen

Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Sachsen-Anhalt bieten wir die Möglichkeit der Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen für Existenzgründer/Innen nach dem Förderprogramm des Landes Sachsen-Anhalt.

Vorkurs:
Phase I 4 Wochen, 40 h/ Woche, 500 DM/ Woche Förderung
Praktikum 4 Wochen, 40 h/ Woche, 300 DM/ Woche Förderung
Phase II 12 Wochen, 24 h/ Woche, 300 DM/ Woche Förderung

Begleitkurs: 52 Wochen, 8 h/ Woche, bis 400 DM/ Woche Förderung

Interessenten wenden sich bitte an unsere Schulungsstätte in Halle, Grenzstraße 28, Telefon: (0345) 570 98 27.
Frau Wancil von der CELOOK GmbH berät Sie gern.

CELOOK

CELOOK GmbH
Institut für Bildung und Technologie

Hauptverwaltung Querfurt
Merseburger Straße 70
D-06268 Querfurt
Tel.: (03 47 71) 6 13-0
Fax: (03 47 71) 6 13-15
www.celook.de

Rechtschreibung jetzt verbessern - Aber wie?

„Unser Michael wird im Zeugnis eine Fünf in Deutsch bekommen. Jeden Tag üben wir mit ihm - ohne Erfolg. Was sollen wir noch tun? Er hört einfach nur halb zu und ist so zappelig, daß er sich nicht richtig konzentrieren kann.“ Diese Beschreibung paßt auf viele Schüler, die im Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik (L.O.S.) ihre Lese- und Rechtschreibleistung verbessern. Die gezielte Rechtschreibförderung ist speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt worden, die Schwächen beim Lesen und/oder Rechtschreiben haben. Das Rechtschreibtraining erhöht die Schreibe sicherheit, erweitert den Wortschatz und steigert die Konzentrationsfähigkeit. Der Unterricht in Kleingruppen bearbeitet dann ganz gezielt die Fehler-schwerpunkte. Und so können schon nach wenigen Monaten Erfolge verzeichnet werden. Und Erfolg ist noch immer die beste Motivation. **Informationen über den speziellen Förderkurs erhalten Sie bei Herrn Guido Mielke im Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik (L.O.S.) Geiststraße 32 (Eingang Hermannstraße) 06108 Halle, Tel. 0345 / 202 60 71 www.LOSdirekt.de**





Satzung für den Planungsverband Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14

Die Stadt Halle (Saale) und die Gemeinden Dölbau, Peißen, Reußen und Queis haben gemäß § 205 BauGB folgende Satzung vereinbart:

VERBANDSSATZUNG

§ 1

Name, Sitz, Rechtsform

- (1) Der Planungsverband führt den Namen „Planungsverband Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“.
- (2) Der Planungsverband hat seinen Sitz in Halle (Saale).
- (3) Der Planungsverband ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.

§ 2

Verbandsmitglieder

- Verbandsmitglieder sind:
- die Stadt Halle (Saale)
 - die Gemeinde Dölbau, Landkreis Saalkreis
 - die Gemeinde Peißen, Landkreis Saalkreis,
 - die Gemeinde Queis, Landkreis Saalkreis und
 - die Gemeinde Reußen, Landkreis Saalkreis.

§ 3

Aufgaben und Wirkungsbereich des Verbandes

- (1) Der Planungsverband hat die Aufgabe, nach Maßgabe der Absätze 2 bis 4 dieses Paragraphen ein nordöstlich der Bundesautobahn A 14 gelegenes, im Folgenden näher beschriebenes Gebiet zu einem für die Ansiedlung von Großbetrieben geeigneten, gemeindeübergreifenden „Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ zu entwickeln.

Der Planungsverband erfüllt in eigener Zuständigkeit für das gemeinsame Entwicklungsgebiet gemäß Absatz 2 im Benehmen mit den betroffenen Gemeinden die Aufgaben:

1. die verbindliche Bauleitplanung (Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplänen, §§ 8 - 13 BauGB) durchzuführen;
2. die Sicherung der Bauleitplanung (Veränderungssperre und Zurückstellung von Baugesuchen, §§ 14 - 18, und Vorkaufsrecht, §§ 24 - 28 BauGB) wahrzunehmen, soweit diese Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinden ist;
3. die zum Vollzug eines Bebauungsplanes notwendigen bodenordnenden Maßnahmen (Umlegung und Grenzregelung gemäß §§ 45 - 84 BauGB; Verträge mit dem Ziel einer privaten Bodenordnung) anzuordnen und durchzuführen;
4. die zum Vollzug eines Bebauungsplanes erforderliche Enteignung (§§ 85 - 122 BauGB) zugunsten eines oder mehrerer öffentlicher Planungsträger zu beantragen;
5. Erschließungsmaßnahmen (§§ 123 - 135 BauGB) durchzuführen;
6. die erforderlichen Vorarbeiten i.S.d. §§ 208, 209 BauGB durchzusetzen.

- (2) Der räumliche Wirkungsbereich umfasst zunächst die künftigen Plangebiete des eigentlichen Industriegebietes sowie die dort befindlichen, nach Naturschutzrecht erforderlichen ökologischen Ausgleichsflächen.

Zum Verbandsgebiet und -inhalt gehören ferner sämtliche zur Entwicklung des Gebiets erforderlichen Flächen. Hierunter fallen weitere Flächen für Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des vorgenannten Plangebietes sowie für Erschließungsmaßnahmen im weiteren Sinne benötigte Grundstücke.

Als Gesamtübersicht erfolgt die Darstellung der genannten Gebiete in den als Anlage 1 und Anlage 2 beigefügten Lagekarten. Die genaue Auflistung der im Geltungsbereich liegenden Grundstücke nach Gemarkung, Flur und Flurstücksnummer enthalten die Anlagen 3 und 4. Die Anlagen 1 - 4 sind Bestandteil dieser Satzung.

- (3) Die Verbandsmitglieder verpflichten sich, den räumlichen Geltungsbereich unverzüglich anzupassen, sofern dies sich im Rahmen der Erarbeitung der Bauleit- und Erschließungsplanung bzw. aus der Durchführung der Erschließung erforderlich macht.

- (4) Der Planungsverband überträgt die

Durchführung von Umlegungsverfahren und Grenzregelungsverfahren auf den Umlegungsausschuss der Stadt Halle.

- (5) Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder aus dem Aufgabenbereich des Planungsverbandes nach vorgenannten Absätzen und die dazu notwendigen Befugnisse einschließlich der Satzungs Gewalt gehen auf den Planungsverband über.

§ 4

Verbandsorgane

- (1) Verbandsorgane sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.
- (2) Die Verbandsversammlung kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 5

Zusammensetzung der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten.
- (2) Jede Mitgliedsgemeinde entsendet einen Verbandsrat und bestellt einen Stellvertreter, der den Verbandsrat im Fall seiner Verhinderung vertritt. Verbandsräte können sich nicht untereinander vertreten.

- (3) Die Stimmzahl der Verbandsmitglieder beträgt

für die Stadt Halle	4 Stimmen,
für die Gemeinde Dölbau	1 Stimme,
für die Gemeinde Peißen	1 Stimme,
für die Gemeinde Queis	1 Stimme,
für die Gemeinde Reußen	1 Stimme.

Die Verbandsräte können die Stimmen der Mitgliedsgemeinden nur einheitlich abgeben.

§ 6

Einberufung der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung wird durch den Verbandsvorsitzenden schriftlich einberufen. Die Einladung muss Tagungszeit und -ort und die Beratungsgegenstände angeben und den Verbandsräten spätestens eine Woche vor der Sitzung zugehen. In dringenden Fällen kann der Verbandsvorsitzende die Frist bis auf 24 Stunden verkürzen.

- (2) Die Verbandsversammlung ist mindestens einmal jährlich einzuberufen. Sie muss einberufen werden, wenn es Verbandsmitglieder, die wenigstens ein Viertel aller Stimmen vertreten, oder ein Viertel der Verbandsräte unter Angabe der Beratungsgegenstände beantragen.

§ 7

Sitzungen der Verbandsversammlung

- (1) Der Verbandsvorsitzende bereitet die Beratungsgegenstände der Verbandsversammlung vor und leitet die Sitzung.
- (2) Die Verbandsversammlung kann Vertreter der Aufsichtsbehörde und der jeweiligen Fachbehörden zu den Sitzungen laden und ihnen das Wort erteilen. Die Verbandsversammlung kann auch andere Personen hören.
- (3) Für die Sitzungen der Verbandsversammlung gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung LSA über die Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit entsprechend.

§ 8

Beschlüsse und Wahlen der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn sämtliche Verbandsräte ordnungsgemäß geladen sind und die anwesenden Verbandsräte stimmberechtigt sind und über die Mehrheit der satzungsmäßigen Stimmen verfügen. Über andere als in der Einladung angegebene Beratungsgegenstände darf nur dann beschlossen werden, wenn alle Verbandsräte erschienen und mit einer Beschlussfassung einverstanden sind.

- (2) Wurde eine Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt und wird die Verbandsversammlung zum zweiten Mal zur Verhandlung über denselben Gegenstand einberufen, so ist sie ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen satzungsmäßigen Stimmen beschlussfähig; auf diese Folge ist in der

zweiten Ladung ausdrücklich hinzuweisen.

- (3) Soweit diese Verbandssatzung nicht etwas anderes bestimmt, werden die Beschlüsse der Verbandsversammlung mit einfacher Mehrheit der vertretenen Stimmen gefasst; es wird offen abgestimmt. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Die Verbandsmitglieder können ihre Verbandsräte anweisen, wie sie in der Verbandsversammlung abzustimmen haben. Die Abstimmung entgegen der Weisung berührt die Gültigkeit des Beschlusses der Verbandsversammlung nicht.

Enthält sich ein Verbandsrat der Stimme, wird er nicht zu den Abstimmenden gezählt.

- (4) Beschlüsse über Satzungsänderungen müssen einstimmig von allen Verbandsmitgliedern gefasst werden.

- (5) Bei Wahlen gelten die Absätze 1 bis 3 entsprechend mit der Maßgabe, dass geheim abgestimmt wird.

- (6) Die Vorschriften der Gemeindeordnung LSA über den Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung sind entsprechend anzuwenden. Sie gelten jedoch nicht für die Teilnahme von Verbandsräten

1. an Wahlen,
2. an der Beratung und Abstimmung bei Beschlüssen, die einem Verbandsmitglied einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen können.

- (7) Die Beschlüsse und Wahlergebnisse sind in eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss Zeit und Ort der Sitzung, die Namen der anwesenden Verbandsräte, die Beratungsgegenstände und die Abstimmungsergebnisse enthalten und von dem Verbandsvorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet werden. Als Schriftführer kann eine Dienstkraft eines Verbandsmitglieds mit dessen Zustimmung zugezogen werden. Verbandsräte, die einem Beschluss nicht zugestimmt haben, können bis zum Schluss der Sitzung verlangen, dass dies in der Niederschrift vermerkt wird. Abschriften der Niederschrift sind unverzüglich den Verbandsmitgliedern zu übermitteln. Über Einwendungen gegen die Niederschrift entscheidet die Verbandsversammlung.

§ 9

Zuständigkeit der Verbandsversammlung

- (1) Die Verbandsversammlung ist im Rahmen dieser Verbandssatzung für alle Angelegenheiten des Planungsverbandes zuständig, soweit nicht der Verbandsvorsitzende nach dieser Satzung zuständig ist oder ihm die Verbandsversammlung bestimmte Angelegenheiten übertragen hat.

- (2) Die Entscheidung über folgende Angelegenheiten kann die Verbandsversammlung nicht übertragen:

1. die Beschlussfassung über den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung von Satzungen und Verordnungen;
2. die Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechts nach § 3 Absatz 1 Nr. 2 der Satzung;
3. die Anordnung bodenordnender Maßnahmen nach § 3 Absatz 1 Nr. 3 der Satzung;
4. die Festsetzung von Entschädigungen;
5. die Beschlussfassung über die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen nach § 3 Absatz 1 Nr. 5 der Satzung.

§ 10

Verbandsvorsitzender

- (1) Erster Verbandsvorsitzender ist der Verbandsrat der Stadt Halle; nach Ablauf seiner Amtszeit wird der Verbandsvorsitzende von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

- (2) Der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden wird von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt.

- (3) Die Amtszeit des Verbandsvorsitzenden und seines Stellvertreters beträgt sieben Jahre. Sie üben ihr Amt nach Ablauf der Zeit, für die sie gewählt sind, bis zum Amtsantritt des neu gewählten Verbandsvorsitzenden weiter aus.

§ 11

Zuständigkeit des Verbandsvorsitzenden

- (1) Der Verbandsvorsitzende vertritt den Verband nach außen.

- (2) Der Verbandsvorsitzende vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung und erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Verwaltung. Die Regelungen der Gemeindeordnung LSA über die Aufgaben des Bürgermeisters gelten entsprechend.

- (3) Die Verbandsversammlung kann dem Verbandsvorsitzenden durch Beschluss weitere Angelegenheiten der selbstständigen Erledigung übertragen. § 9 dieser Satzung bleibt hiervon unberührt.

- (4) Der Verbandsvorsitzende kann einzelne seiner Befugnisse seinem Stellvertreter und laufende Verwaltungsangelegenheiten Dienstkräften eines Verbandsmitglieds mit dessen Zustimmung übertragen.

- (5) Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet werden soll, bedürfen der Schriftform. Das gilt nicht bei Geschäften, die für den Verband einmalige Verpflichtungen von nicht mehr als 100.000 DM mit sich bringen.

§ 12

Rechtsstellung des Verbandsvorsitzenden und der übrigen Verbandsräte

- (1) Der Verbandsvorsitzende, die übrigen Verbandsräte und deren Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.

- (2) Die Entschädigung des Verbandsvorsitzenden und der übrigen Verbandsräte leisten die entscheidenden Verbandsmitglieder.

§ 13

Geschäftsstelle

- (1) Der Planungsverband richtet eine Geschäftsstelle ein und trägt alle dafür anfallenden Kosten.

Geschäftsstellenleiter ist der Verbandsvorsitzende oder eine von der Stadt Halle bestimmte andere Person. Die Geschäftsstelle unterstützt den Verbandsvorsitzenden bei seinen Aufgaben.

- (2) Die Geschäftsstelle ist bei der Stadt Halle angesiedelt.

- (3) Aufgaben der Geschäftsstelle können auf Verwaltungseinrichtungen der Verbandsmitglieder mit deren Zustimmung übertragen werden. Die bei der Ausführung dieser Aufgaben entstehenden Kosten werden dem Verbandsmitglied vom Planungsverband ersetzt.

§ 14

Verbandswirtschaft

Für die Verbandswirtschaft gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung LSA über die Gemeindevirtschaft entsprechend.

§ 15

Deckung des Finanzbedarfs

Die Finanzierung des Planungsverbandes übernimmt die Stadt Halle.

§ 16

Kassenvverwaltung

Die Kassengeschäfte werden am Ort der Geschäftsstelle geführt.

§ 17

Rechnungsprüfung

- (1) Nach der Feststellung der Jahresrechnung durch die Verbandsversammlung veranlasst der Verbandsvorsitzende die örtliche Rechnungsprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Halle, die überörtliche durch den Landesrechnungshof.

- (2) Aufgrund des Ergebnisses der örtlichen Rechnungsprüfung beschließt die Verbandsversammlung endgültig über die Entlastung des Verbandsvorsitzenden.

§ 18

Bekanntmachungen

- (1) Die Satzungen und Verordnungen des Verbands werden im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kabelske-Tal sowie im Amtsblatt der Verwaltungs-

gemeinschaft Saalkreis-Ost bekannt gemacht. Die Satzungen und Verordnungen können in der Geschäftsstelle des Verbands eingesehen werden.

- (2) Die Entwürfe der Bauleitpläne sind mit Begründung in der Geschäftsstelle des Verbands sowie am Sitz der Verwaltungsgemeinschaften Kabelske-Tal und Saalkreis-Ost öffentlich auszulegen. Hierauf ist in den in Abs. 1 S. 1 genannten Veröffentlichungsblättern hinzuweisen.

- (3) Absatz 2 gilt entsprechend für die Bekanntmachung der genehmigten Bauleitpläne.

- (4) Sonstige öffentliche Bekanntmachungen des Verbands sind in der Form des Abs. 1 S. 1 vorzunehmen.

§ 19

Ausscheiden von Verbandsmitgliedern und Auflösung des Verbandes

- (1) Das Ausscheiden eines Verbandsmitglieds setzt einen Antrag des betreffenden Mitglieds voraus und bedarf der einstimmigen Zustimmung der Verbandsmitglieder. Ein Ausschluss eines Verbandsmitglieds ist nur aus wichtigem Grund zulässig.

- (2) Der Planungsverband wird aufgelöst, wenn seine Aufgabe gemäß § 3 Absatz 1 dieser Satzung erfüllt ist. Die Auflösung des Verbands bedarf der einstimmigen Entscheidung der Verbandsmitglieder; die Auflösung ist wie diese Verbandssatzung bekannt zu machen.

§ 20

Inkrafttreten

Die Satzung wird im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), im Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Kabelske-Tal sowie im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Saalkreis-Ost amtlich bekannt gemacht; am Tage nach der letzten Bekanntmachung tritt sie in Kraft. Der Planungsverband entsteht mit dem Inkrafttreten der Satzung.

Stadt Halle (Saale), 25.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Gemeinde Dölbau, 25.01.2001

Herbert Worg
Bürgermeister

Gemeinde Peißen, 25.01.2001

Frank Stolzenberg
Bürgermeister

Gemeinde Queis, 25.01.2001

Helma Hampel
Bürgermeisterin

Gemeinde Reußen, 25.01.2001

Matthias Beutel
Bürgermeister

Die Satzung, einschließlich der Anlagen 1 bis 4 als Bestandteil der Satzung, kann durch jedermann auf Dauer in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes im Stadtplanungsamt Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 504, während der Dienstzeiten montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 17. Tagung am 24. Januar 2001 beschlossene Satzung „Planungsverband Industriegebiet Halle-Saalkreis an der A 14“ der Stadt Halle (Saale) und den Gemeinden Dölbau, Peißen, Reußen und Queis wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 25.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

über den Aufstellungsbeschluss
zum Bebauungsplan Nr. 112
Industrie- und Gewerbepark Ammendorf,
Merseburger Straße/Schachtstraße

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 16. Tagung am 13.12.2000 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 112 Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße/Schachtstraße nach § 2 (1) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III/2000/01019).

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

Der Aufstellungsbeschluss mit Beschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung wird vom 8. bis 23. Februar 2001 in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist.

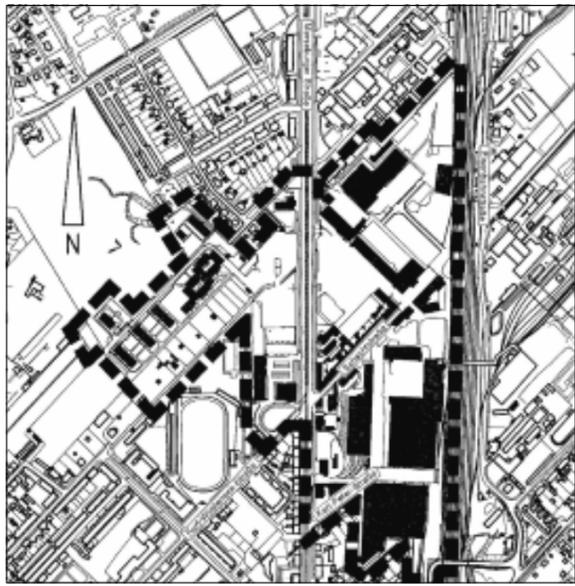
Um telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Sachgebietsleiterin im Stadtplanungsamt, Birgit Weiser, Tel.-Nr. 2 21 - 47 37, wird gebeten.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist untenstehender Abbildung zu entnehmen.

Öffnungszeiten der Offenlage im Stadtplanungsamt: montags, mittwochs, donnerstags, freitags von 8 bis 15 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr.

Halle (Saale), 16.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

über den Aufstellungsbeschluss
zum Bebauungsplan Nr. 114
Kaserne Murmanskter Straße
mit frühzeitiger Bürgerbeteiligung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 16. Tagung am 13.12.2000 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 114 Kaserne Murmanskter Straße nach § 2 (1) Baugesetzbuch beschlossen (Beschluss-Nr. III/2000/00855).

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gegeben.

Der Aufstellungsbeschluss mit Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie der Vorentwurf für die frühzeitige Bürgerbeteiligung werden

vom 8. Februar 2001 bis zum 9. März 2001

in der Stadtverwaltung Halle, Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt.

Es besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Um telefonische Terminvereinbarung mit den zuständigen Sachbearbeitern im Stadtplanungsamt, Holger Saupe, Tel.-Nr. 2 21 - 48 85, oder Hans-Jürgen Agt, Tel.-Nr. 2 21 - 47 39, wird gebeten.

Der Geltungsbereich des Plangebietes ist untenstehender Abbildung zu entnehmen.

Halle (Saale), 17.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

zum Planfeststellungsverfahren für den Neubau
der Gleisanlagen der Halleschen Verkehrs-AG
in der Stadt Halle (Saale); 2. Hauptabschnitt,
Mansfelder Straße bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof;
Bau-km 0,0 + 67 bis 1,2 + 35,00

Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums
Halle vom 21.12.2000

1. Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Halle vom 21.12.2000 liegt mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom 1. bis 14. Februar 2001 während der Dienststunden montags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr im Stadtplanungsamt der Stadt Halle (Saale), Hansering 15 (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
2. Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.
3. Mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt).

Halle, 18.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses
über den VE-Plan Nr. 82 Wohnanlage Halle-Landrain

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 10. Tagung am 24.05.2000 die Aufhebung des Satzungsbeschlusses über den VE-Plan Nr. 82, Wohnanlage Halle-Landrain, beschlossen (Beschluss-Nr. III/2000/00581).

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 18.01.2001

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Schornsteinfegergebühren

Das Ordnungsamt informiert, dass entsprechend der Verordnung zur Änderung der Kehr- und Überprüfungsgebühren-Verordnung vom 12. Dezember 2000, die Schornsteinfegergebühren im Land Sachsen-Anhalt verändert wurden. Demnach ist ab 1. Januar 2001 folgende Regelung in Kraft getreten:

Im § 1 Abs. 2 Satz 2 der Kehr- und Überprüfungsgebühren-Verordnung vom 16. Dezember 1999 (GVBl. LSA S. 426) wird der Betrag „1 DM“ durch den Betrag „1,04 DM“ ersetzt.

Anzeigen

CINEMAX

Kartenvorverkauf: tägl. ab 9.30 Uhr • Mo./Di. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 8,50 • Mi./Do. Kinotag (außer feiertags): 8,00 DM, ab 17.00 Uhr: 10,00 DM
 Fr.-So.: 10,00 DM, ab 17.00 Uhr: 13,50 DM • Happy Hour: Do. vor 17.00 Uhr: 6,00 DM • Kinder (inkl. 11 Jahre): 8,00 DM • Logenplatzzuschlag: 2,- DM
 Halles Filmpalast im Charlottencenter • Charlottenstr. 8 • 06108 Halle • Tel. (03 45) 2 25 25 00 • Programmansage (03 45) 2 25 25 55
 Reservierungen: (030) 44 31 63 17



Verhandlungsverfahren nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb für Mall und Zentrales Check-In Vergabeeinheiten 13 und 14 (Bekanntmachung nach VOB/A Abschnitt 4 Anhang C / SKR)

1. Auftraggeber: Flughafen Leipzig/Halle GmbH, P.O.B. 1, 04029 Leipzig-Flughafen, Tel. 0341/224-0, Fax 0341/224-2526
2. Bauvertrag
3. a) Flughafen Leipzig/Halle
b) Mall und Zentrales Check-In
c) VE 13 „Trockenbau Ebene 135“
GK-Wände F 90 ca. 1.900 m²
GK-Wände F 30 / F 0 ca. 300 m²
GK-Vorsatzschalen / Inst. Wände ca. 1.500 m²
Türen 1 Fl. T 0 Holz ca. 16 St.
Türen 1 Fl. T 30 Stahl ca. 27 St.
Türen 2 Fl. T 30 Stahl ca. 25 St.
VE 14 „Malerarbeiten Ebene 135“
Dispers.-Anstrich auf GK-Wänden ca. 8.000 m²
Dispers.-Anstrich auf Betonflächen ca. 4.000 m²
Bodenbeschichtung OS 3 ca. 8.000 m²
4. -
5. Mitte 2001 bis ca. I. Quartal 2002
6. BGB-Rechtsform
7. a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen: 27.02.2001
b) Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
Bauplanung Stoessel, Postfach 66, 04029 Leipzig-Flughafen
Telefon: 03 41 / 2 24 29 01, Telefax: 03 41 / 2 24 18 05
c) deutsch
8. Vertragserfüllungsbürgschaft
9. gem. VOB/B § 16
10. Mit dem Teilnahmearbeit werden vom Bieter zur Beurteilung seiner Leistungsfähigkeit alle Nachweise benötigt nach VOB/A Abschnitt 4 § 5 Ziffer 1 (2) sowie eine Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach VOB/A Abschnitt 4 § 5 Ziffer 2 vorliegen.
Gem. VOB/A Abschnitt 4 § 5 Ziffer 3 behält sich der Bauherr die Verringerung auf maximal 8 Bewerber vor.
11. -
12. -
13. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig
Braustraße 2, 04107 Leipzig
14. Regelmäßige Bekanntmachung im Supplement im EG-Amtsblatt: 12.02.1999
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 25.01.2001

Reise-Informationen

Thüringen

Reisemesse

Café-Restaurant
Waldhotel Pfarrmühle
Die Perle im Mühlthal
Wandern und relaxen in einer reizvollen Gegend

Urlaub zu jeder Jahreszeit – ob Winter, Frühjahr oder Sommer...
6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühst.-buffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. abends Vesperplatte m. Holzofenbrot, frisch aus dem Backofen)
pro Pers. **360,- DM**

4 Tage Osterangebot
pro Pers. **270,- DM.**

mit: * Begrüßungstrunk, * 4-Std.-Karte incl. Saunawelt für das Kur- u. Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz, * 1 Gutschein für den Thür. Kristallhof in Gernewitz

Träger des goldenen Gästebuches.
Lassen Sie sich von unserer preisgekrönten Küche verwöhnen!

Auf Wunsch organisieren wir Schlitten- (wetterbedingt) oder Kutschfahrten.

* preisgekrönte Küche * frisches Holzofenbrot * tägl. frische Forellen *
07607 Eisenberg/Thür. • Mühlthal 4 • Bes. Fam. U.W. Weik • Tel. (036691)
4 36 09, Fax 5 43 42 • e-mail: waldhotel-pfarrmuehle@t-online.de •
http://www.jenanet.de/waldhotel-pfarrmuehle
Tischvorbestellungen sind empfehlenswert! Durchgehend geöffnet,
Mo. Ruhetag, Zufahrt f. Gäste frei, gr. Parkplatz am Haus

Romantisches Schwarzatal!

Gast- u. Pensionshaus Blumenau in 98746 Mellenbach/Th., Ruf: 03 67 05 / 6 02 54, verm. DZ m. DU/WC, inkl. Frühst. ab 32,- DM/Pers./Tg (Kinder erm.), HP mögl.

Ostsee

Heiligenhafen/Ostsee

Ferienappartements in ruhiger Ferienanlage
Viele Termine mit günstigen Sonderangeboten!

Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an.
H.A.K. Feriendienst
23774 Heiligenhafen, Tel. 04362/7211

Flüge

FLUGBÖRSE

IHR REISEFACHMARKT

FLUGBÖRSE Halle
Geiststraße 43
Tel. 0345/2 90 77 67
Fax 0345/2 90 77 69
E-mail: flugboersehalle@gmx.de

GO & FLY

ist
auf der Reisemesse Halle
vom
9. bis 11.2.
mit folgenden
Ausstellungsschwerpunkten
vertreten:

- **Nordische Länder (Skandinavien bis Alaska)**
- **Kreuzfahrten (inkl. Postschiffe)**
- **Kurreisen**

Sie werden durch fachlich qualifizierten und reiseerprobten Personal beraten!
Sie finden uns in der **Messehalle 1** oder vorab
Tel. 2 10 05 10

Anzeigentelefon
03 45 /
2 02 45 12

Anzeigen-Fax
03 45 /
2 02 47 50

Fichtelgeb.

Bad Berneck Fichtelgebirge

FeWo „Haus Gänswinkel“
Nebensaison bis 30.4.01.
Hausprospekt: Schreier
95460 Bad Berneck
Tel. (0 92 73) 13 23, Fax 9 66 102
www.haus-gaenswinkel.de



Öffentliche Ausschreibung

Ausschreibung: öffentlich nach VOB/A
Vergabe-Nr.: HBA 10/2001
Auftraggeber: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt
Vorhaben: Konzerthalle - Ulrichskirche, Kleine Brauhausstraße 26 (Leipziger Straße)
Leistung: **Dachsanieierung Kirchendach**
Los 1 - Gerüstbauarbeiten
 allgemeine Baustelleneinrichtung mit Bürocontainer, WC-Kabine, Bauaufzug (500 kg Lastaufnahme), Turmdrehkran (Ausladung 39,2 m/max., Tragfähigkeit 1.700 kg bzw. bis 15,5 m Ausladung/max. Tragfähigkeit 5.600 kg; ca. 4.000 m² Fassadenstahlrohrgerüst, Gr. 4 plus Treppenaufgang als Gerüstturm, Auslegergerüst u. Auskragungen in den Bereichen Westgiebel (Dachneigung ca. 80°, Gerüstvolumen ca. 345 m³) u. Ostgiebel (Dachneigung ca. 60°, Gerüstfläche ca. 80 m²); ca. 200 m Gitterträgerkonstruktion, verschiedene Öffnungsbreiten (bis 5,5 m, 8 m, 15 m); ca. 150 m Dachfanggerüst
Los 2 - Dachdeckungsarbeiten
 Da es sich um ein **Denkmalobjekt** handelt, haben Bieter sicher zu stellen, dass die Maßnahme von einem einschlägig erfahrenen Betrieb im Sinne des § 15 Abs. 2 und 3 DSchG LSA durchgeführt wird. Mit der Angebotsabgabe sind Referenzen über Kapazität, fachliche Kompetenz des Betriebes und über Realisierungen vergleichbarer Baudenkmale abzugeben.
 ca. 2.400 m² Schieferdeckung entfernen und als Altdeutsche Deckung mit scharfem Hieb erneuern einschl. Kehlen, Grate, Ortgänge usw.; 265 m² Schieferdeckung (siehe zuvor) an vertikalen Wandflächen; 290 m Dachschutzwände; Aus statischen Gründen erfolgt die Schieferdeckung bzw. das Abnehmen des alten Schiefers gleichzeitig auf den Hauptdachflächen (Nord- und Südseite), d. h. es müssen mindestens je Seite 4 Arbeitskräfte gleichzeitig/also insgesamt mindestens 8 Arbeitskräfte gleichzeitig tätig sein.

Los 3 - Zimmerer- und Holzbauarbeiten
 2.400 m² Dachschalung entfernen und erneuern (Erläuterungen und statische Erfordernisse sind zu beachten); ca. 150 m Dachfußbereiche entschütten; ca. 6,8 m³ Dachstuhlholz sanieren (Balken-, Stützenstoß); ca. 85 Stück Aufschieblinge (l = 1,5 m); 100 Stück Verbolzungen von Balken/Sparren/Kehlbalken; 6 Stück Lamellenrahmen, Holzart: Eiche, bis ca. 2,0 m x 3,0 m; ca. 370 m² Laufstege sanieren; ca. 280 m Geländer erneuern; Das Entfernen der alten Schalung und das Aufbringen der neuen Schalung hat nach statisch-konstruktiven Vorgaben (LV-Text u. Zeichnung) zu erfolgen. Daraus resultiert, dass zur Realisierung der Pos. „Dachschalung“ mindestens 12 Arbeitskräfte gleichzeitig vor Ort tätig sein müssen.

Los 4 - Natursteinarbeiten
 ca. 170 m² Sandsteinfläche reinigen, z. T. partielle Verfestigung, Fugen sanieren, Rissanierung, Hydrophobierung; ca. 15 m³ Schichtenmauerwerk, unregelmäßig, hammerrecht, sanieren; ca. 50 m² Sandstein-Abdeckung sanieren; ca. 125 dm² Auftragsarbeiten an Profilkanten; verschiedene Verierungen mit Profilierungen und Neusteinen, Spannanker Ostchor: Kernbohrungen Durchmesser 50-80 mm, 11 Stück Edelstahl-Spannanker M 20, max. 6,50 m lang;

Los 5 - Dachklempner
 ca. 170 m vorgehängte Dachrinne NW 100/200, Rinnenkessel u. Ä. und ca. 35 m Fallrohr DN 125 zur Wiederverwendung demontieren und montieren sowie diverse Winkelkehlen, Verwahrungen, Traufbleche, Verblechungen; ca. 50 m² Bleiblech, 2 mm, als Strebepeilerabdeckungen; ca. 150 m Schneefanggitter, h = 20 cm, Kupfer; 1 Stück Gaubenspitze mit Kugel, Material Kupfer, dokumentieren, abbauen, ausbessern, wieder aufsetzen;

Los 8 - Dämmarbeiten Gewölbekappen
 ca. 2.000 m² vorh. Ziegel-, Holzkappendecke, Ziegelböden usw. im Dachraum sowie senkrechte Flächen reinigen, Schuttanfall auf den

Gewölbekappen ca. 150 m²; ca. 11 m² Betonbelag im Dachraum, d = 12 cm, abbrechen; ca. 2.000 m² Wärmedämmung Zelluloseflocken, Dämmdicke bis 220 mm, in zwei Arbeitsgängen einbringen.

Bemerkungen: Die Vergabe erfolgt in o. g. Losen. Keine Vergabe an Generalübernehmer. Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23. November 2000, werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt. Mit den Angeboten sind grundsätzlich Referenzen für gleichartige Leistungen nachzuweisen. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

voraussichtl. Ausführungszeit: Mitte April 2001 bis Mitte September 2001
Ausgabe der Ausschreibungsunterlagen: 08.02./09.02.2001, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zi. 355, Bestell. b. spätestens 07.02.2001, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anford. nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Kostenbeitrag (nicht erstattungsfähig): Los 1 - 25 DM, Los 2 - 25 DM, Los 3 - 30 DM, Los 4 - 25 DM, Los 5 - 25 DM, Los 8 - 20 DM

Angebotsabgabe: Bis zum Submissionstermin am 05.03.2001 um 9 Uhr für Los 1, um 10 Uhr für Los 2, um 11 Uhr für Los 3, um 11.30 Uhr für Los 4, um 13 Uhr für Los 5, um 13.30 Uhr für Los 8, in der Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale). Zur Submission sind nur die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Zuschlagsfrist: Los 1, 4, 5, 8 am 5. April 2001
 Los 2, 3 am 12. April 2001
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Halle (Saale), Postfach 20 02 56, 06003 Halle (Saale)

Stadt Halle (Saale), Hochbauamt

Fachberatung für Sehgeschädigte

Die nächste Fachberatung für Sehgeschädigte (Stadt Halle/Saalkreis) durch das Landesamt für Versorgung und Soziales findet am Mittwoch, 14. Februar 2001, im Gesundheitsamt Halle, Selkestraße 11 (Haltestelle Gimritzer Damm), statt.

Es berät wieder der Fachberater für Sehgeschädigte und Landesarzt für Sehbehinderte, Herr Priv. Doz. Dr. med. Moeller.
 Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um telefonische Anmeldung am 12. Februar 2001, Telefonnummer 6 91 23 14, gebeten.

Sandbilder von Dorothea Becher

Bis zum 28. Februar 2001 ist im städtischen Grünflächenamt in der Liebenauer Straße 118 wieder eine Ausstellung zu sehen. Dorothea Becher, die sich seit 1998 künstlerisch betätigt, stellt hier ihre Sandbilder vor. Zu sehen sind 20 Exponate, u. a. Impressionen von Teneriffa, der Ostsee, der Saale, den Dolomiten.

Anzeigen

Schwarzwald

Wir holen Sie an der Haustür ab!
 „kein Streß mit dem Gepäck, ohne Umsteigen in den Urlaub“
 Bequem geht's nicht
 Hol-Bring-Service - Frühlingsangebote:
 vom 4.-24. März = 20 T. ab 949, 25. März-7. April = je 13 T., ab 729
 v. 8.-21. April und vom 22. April-5. Mai = je 13 T., ab 729
 vom 27.5.-9.6./10.6.-23.6./24.6.-7.7./8.-21.7. usw. bis 29.9. je 13 T., ab 829 DM
 vom 6.5.-26.5., vom 24.6.-14.7./15.7.-4.8. je 20 T. ab 1149 DM
 Abholung immer sonntags, Rückfahrt immer samstags, nach 13 bzw. 20 Tagen.
 Preise pro Person in DM, inkl. Fahrtkosten, Nebenkosten und Kurtaxe!
 Für Selbstfahrer: bis 28.2. ab 24,50, bis 30.4. ab 34,50, vom 1.5.-1.11. ab 39,50!
 Preise pro Pers. u. Tag zzgl. Nebenk. in DM bei Belegung eines Appartements mit 2 Pers.
 Besuchen Sie uns im Internet: www.hochwald-eppele.de; e-mail: hochwald-eppele@t-online.de
Ferien-Appartementhaus Hochwald
 Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
 Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus
 kostenlos anrufen
 0800 / 46 24 97
 Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 3

St. Blasien

Südl. Schwarzwald
 Nähe zur Schweiz
 gemütliche ruhige FeWos
 2-3 Pers., 40 - 50 DM tägl.,
 mit TV.
 Frau Roswitha Hirth
 Tel. 07672/4317
 Frau Einschütz
 Tel. 07672/578

Tschechien

Sächs. Schweiz, Tschechien, Slowakei
 Winter, Frühjahr (Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt) Von einfach bis ***Hotel, überall tolle Kinder- u. Gruppenermä.; z.B. Hotel, DU/WC, 7 x ÜF: 159 DM, Ki. 139 DM; Iser- und Riesengebirge ab 239 DM.
BERGWELT-Reisen
 03 59 71/5 30 66, Fax 5 85 69

Harz

Winterferien - Altenbrak
 idyll. (Wald/Wiese) ÜF ab 34,- DM (Kindererm.), Schlitten vorh. Tel. 03 94 56 / 264

Braunlage/Harz
 Pension Sonnenhof (26 Betten), Zi. m. DU/WC. **Unser Angebot:**
 1 Wo HP p.P. 350,- DM oder 4 Tage HP p.P. 210,- DM.
 Tel. 0 55 20 / 13 26

Sonniger Südbay
 Bad Sachsa, gemütl. Pension, alle Zi. DU/WC, Kabel-TV, Z. Zi. ab 6 Tg ÜF 35,- DM p.P. Tag, 14 Tage ÜF 585,- DM p.P., Abholung kostenlos
 Tel./Fax (05525) 556

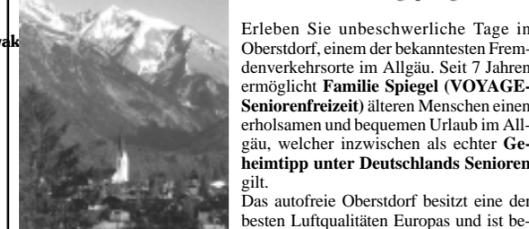
Winterurlaub im Ost-Harz
 Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn
 Tel. 03 94 87-7 15 30,
 Fax 03 94 87-7 15 32

7 ÜF/HP pro Person = 450,- DM
 Auf Wunsch organisieren wir Skilehrgänge, Skiwanderungen, Kutschfahrten u.v. mehr!
Hol- und Bringservice
 Reisetipp des MDR-Fernsehens!

Allgäu

Unsere Häuser sind im Herzen des Oberallgäus in Traumlagen
Oberstdorf, Oy-Mittelberg u. Buchenberg
SENIORENFREIZEIT IM ALLGÄU
 Wir holen Sie zu Hause ab!
 Rundum-Betreuung ab Ihrer Wohnungstür - auch für Gehbehinderte (Rollstuhl vorhanden, wenn nötig). Ausflüge: Österreich, Königsschlösser, Bodensee, Schweiz, Italien etc. Musikabend, Grillabend, alles inklusive. Unverbindliche Unterlagen bei:
 Fam. Mayer, Eschachried 155 • 87474 Buchenberg • Tel. 08378-500 • Fax 08378-7216. eMail: se

Reiseservice für Senioren
An der eigenen Haustür zum Urlaub abgeholt!
 Erholung in Oberstdorf... zu jeder Jahreszeit
 inkl. Rund-um-Betreuung mit großzügigem Ausflugs- u. Unterhaltungsprogramm



Erleben Sie unbeschwerliche Tage in Oberstdorf, einem der bekanntesten Fremdenverkehrsorte im Allgäu. Seit 7 Jahren ermöglicht Familie Spiegel (VOYAGE-Seniorenfreizeit) älteren Menschen einen erholsamen und bequemen Urlaub im Allgäu, welcher inzwischen als echter Geheimtipp unter Deutschlands Senioren gilt.
 Das autofreie Oberstdorf besitzt eine der besten Luftqualitäten Europas und ist bekannt durch seine zahlreichen Kurmöglichkeiten. Ob Kur oder Gesundheitsurlaub, hier können Sie durchatmen und auf tanken. In bequemen Kleinbussen erleben Sie zahlreiche Ausflüge, z.B. zum Bodensee, zu den Königsschlössern, ins Kleinwalsertal und im Frühjahr und Herbst sogar ins Tessin.
 Unvergessliche Stunden bei alpenländischer Volksmusik, in gemütlicher Runde, lassen Einsamkeit und Sorgen vergessen, führen zu neuen Freundschaften und somit zu einem positiven Lebensgefühl.
Auf weniger Mobile und Diabetiker wird besondere Rücksicht genommen. Weitere Reiseziele: Kühlungsborn, Timmendorfer Strand/Ostsee und Bra
 Rechtzeitige Buchung ist angeraten, daher fordern Sie noch heute Unterlagen an.

VOYAGE Seniorenfreizeit,
 Fam. Spiegel, Spandauer Str. 25, 10178 Berlin.
 Sprechzeiten im Büros nach Vereinbarung! Tel. 030/24 72 87 93

Mosel

MOSEL bei Zell/Krov, Ferienwohnungen ab 55 DM, Januar-März halber Preis. Tel. 06532/4144

Spreewald

FeWo und Bungalow
 an der Spree, separat gelegen, komplett ausgestattet, Sat.-TV, wandern, angeln, kinderfreundlich, Haustiere erlaubt, Spiering, Tel. 03 36 77 / 8 03 00

Rhein

Haus Gisela

Ferien-Appartements Gisela Gimborg
 55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley
 Blücherstr. 66
 Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
 E-mail: gisela.gimborg@web.de
Möchten Sie den romantischen Rhein kennenlernen?
 2 gemütliche Ferien-Appartements in zentraler Lage warten auf Sie. Bitte fordern Sie unser Hausprospekt u. Preisliste an!

FeWos bei Oberstdorf
 www.Obermaiselstein.de/Kennerknecht
 Tel. 0 83 26 / 3 81 34, Fax 3 81 39

80 schöne Ferienwohnungen
 Bodensee, Allgäu, Alpen
 Tel. 0 70 26 / 95 98 46
 www.muellers-fewo.de

Hotel Allgäu
 Ihr ideales Urlaubsziel auf der Sonnenterrasse des Westallgäus 850 ü.M. Heilklimatischer Kurort & Kneippkurort!
 Bei tollem Alpenpanorama herrlich zum Winterwandern & Skilanglaufen
Winterwohlfühlwoche
 inklusive Frühstücksbuffet, Sauna, 1 Allgäuer Brotzeit je Person
 ab DM 290,00!!
 Kostenlose Info:
 88175 Scheidegg, Am Brunnenbühl 11
 ☎ 0 83 81/9 25 62-0 Fax 9 25 62-50

Vermietung

VERMIETE ANDER MOSEL
 2-Zimmer-Wohnung an alleinstehende hilfsbereite Rentner/-in (NR, NT), Parterre, Terrasse. Zu erfragen unter Chiffre 2001/01/01 bei Amtsblatt Halle, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle.

Havelland

Seniorenurlaub mit Abholung

Unser Angebot: 7 Tage, HP, Abholung von zu Hause u. Rückfahrt (alle Stadtbezirke Halle), Sekttempfang, Grillabend sowie Ausflug an die Vogtlandbrücke u. nach Sanssouci. Ruhige Lage, alle Zimmer mit DU, WC, TV u. Telefon.
 Im Hotel Waldfrieden Vogtland 530,- DM p. Pers.
 Haus am See Havelland 450,- DM p. Pers.
 Bitte Hausprospekt anfordern! Telefon 03 66 21 / 3 04 81

Afrika



KENYA Baden und Safari

alle Term. April - Juni 2001

z.B.

2 Wo. Hotel ****

Shanzu, inkl. VP,

2 T. Flugsafari

1.787,- DM

oder

2 Wo. Hotel ****

Flamingo-de Luxe-, inkl. VP

1 Wo. Supersafari

2.995,- DM

Weitere Angebote auf Anfrage, z.B. Verlängerung auf Sansibar, Besteigung Kilimanjaro ...

Beratung und Buchung bei:

GO&FLY LEINEN LOS

An der Moritzkirche 2

Tel. 2 90 46 25 oder

2 10 05 10

Italien

Italien Bibione/Adelá
 Strand, saub. Wasser, FeWo, Bungalow, auch mit Pool, verm. preisg. Superangebot.
 Fordern Sie unser Prospekt an!
 Tel. 0 73 27 58 25, Fax 58 58 66

Camping

WOHNMOBILE & WOHNWAGEN
 Vermietung & Verkauf
 0345/5 80 08 78